SCHWIMMBEZIRK AACHEN e.V.

Schloss Zweibrüggen in Übach-Palenberg

Bezirkstag 2012

INTERSPORT® DRUCKS

Sporthaus Drucks KG · 52062 AACHEN · Alexanderstr. 29
Sport Drucks KG · 52146 WÜRSELEN · Adenauerstr. 13

Mit den richtigen Mitteln erreicht man jedes Ziel.
Dein erstes sollte ein Besuch bei uns sein. Eine große Auswahl an Marken, einen umfassenden Service sowie praktische Tipps von Menschen, die wissen wovon sie sprechen, erwarten Dich.

Aus Liebe zum Sport

Bezirkstag 2012

17. März 2012, 15:00 Uhr

Übach-Palenberg,
Schulzentrum,
in der Mensa der Willy-Brandt-Gesamtschule

© SCHWIMMBEZIRK AACHEN e. V.
Noldestr. 3, 52531 Übach-Palenberg
☏ +49 2451 4096518
E-Mail: office@schwimmbezirk-aachen.de
Internet: www.schwimmbezirk-aachen.de

Inhalt

Grußworte **3**
Bürgermeister der Stadt Übach-Palenberg 3
1. Vorsitzender des VfR Übach-Palenberg e. V. 4

Tagesordnung zum Bezirkstag 2012 **5**

Berichte **6**
1. Vorsitzender 6
2. Vorsitzender 11
Geschäftsführer 13
Mitgliederzahlen 15
Kassenwartin 16
Kassenbericht 2011 16
Gewinn- und Verlustrechnung 20
Jahresbilanz/Bericht Kassenwartin 21
Haushaltsentwurf 2012 22
Fachwart Schwimmen 27
Fachwart Springen 42
Fachwartin Synchronschwimmen 43
Fachwart Wasserball 48
Fachwart Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport 50
Fachwartin Schule und Verein 51
Bezirksjugend 53
Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit 55

Aus dem Schwimmbezirk **58**
Sparkassen-Cup 2011 58
Auswahlmannschaft schwamm in Belgien 62
Lehrgang Bezirkssichtungskader 64

Ehrungen **68**
Sportlerehrung des Schwimmbezirks 68
Ehrungen des Schwimmbezirks 69

Kontakt **71**

Impressum **72**

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schwimmsportlerinnen und -sportler,

in diesem Jahr wird der Bezirkstag des Schwimmbezirks Aachen vom VfR Übach-Palenberg ausgerichtet.

Dies freut mich zum einen, weil ich als Bürgermeister der Stadt die Teilnehmer des Bezirkstages in Übach-Palenberg herzlich willkommen heißen darf.

Zum anderen freut es mich aber auch aufgrund meiner persönlichen Verbindung zum Schwimmsport. Seit vielen Jahrzehnten bin ich Mitglied der Schwimmabteilung des VfR Übach-Palenberg und war lange Zeit sogar ihr Vorsitzender.

Sportliche Erfolge und ein gutes Klima zeichnen die Schwimmabteilung des VfR aus, die in diesem Jahr bereits ihr 60-jähriges Bestehen feiert. Ein solches Jubiläum zeugt von guter Zusammenarbeit und gegenseitigem Verstehen sowohl zwischen Vereinsführung und den Mitgliedern als auch untereinander.

Der Schwimmsport ist für Übach-Palenberg sehr bedeutsam. Die Erfolge in diesem Bereich machen die Stadt weit über ihre Grenzen hinaus bekannt. Als Bürgermeister ist es mir eine Freude, bei der alljährlich stattfindenden Sportlerehrung der Stadt Übach-Palenberg stets so viele Schwimmerinnen und Schwimmer für ihre herausragenden Leistungen auszeichnen zu dürfen.

Den Teilnehmern des Bezirkstages des Schwimmbezirks Aachen wünsche ich einen angenehmen Aufenthalt in Übach-Palenberg und der Veranstaltung einen guten und ergebnisreichen Verlauf.

Wolfgang Jungnitsch
Bürgermeister

Grußworte des VfR Übach-Palenberg e. V.

Als Ausrichter des diesjährigen Bezirkstages begrüße ich im Namen der Schwimmabteilung des VfR Übach-Palenberg e.V. den Bezirksvorstand, die Vereinsdelegierten und alle Gäste hier in Übach-Palenberg sehr herzlich.

In diesem Jahr feiern die VfR-Schwimmer nicht nur ihren 60. Geburtstag, sondern können zugleich auch auf 60 erfolgreiche Jahre Schwimmsport in Übach-Palenberg, im Schwimmbezirk Aachen, im SV NRW und darüber hinaus zurück blicken.

Aus einer kleinen Gruppe Schwimmsportbegeisterter, die 1952 den Schwimmverein als Abteilung des VfR Übach-Palenberg gründeten, ist heute mit rund 950 Mitgliedern der mitgliederstärkste Einzelverein in Übach-Palenberg gewachsen. In der Statistik des SV-NRW belegten wir damit im Jahr 2011 Platz 46 unter 596 Schwimmvereinen aus ganz NRW.

Mit dem enormen Wachstum hat unsere Abteilung auch eine große soziale und gesellschaftliche Verantwortung übernommen, in der die gesamte Arbeit nach wie vor noch ehrenamtlich „geschultert“ wird. Allein rund 450 Kinder und Jugendliche im Alter bis zu 18 Jahren werden regelmäßig in unserer Schwimmabteilung betreut. Die Palette ist breit: Angefangen von einer Mutter&Kind-Gruppe über das Anfängerschwimmen, einer fundierten Ausbildung und Förderung in einzelnen Nachwuchsgruppen bis hin zur 1. Wettkampfmannschaft. Hinzu kommt eine umfangreiche außersportliche Jugendarbeit, die den jungen Mitgliedern über das gesamte Jahr hinweg Spiel-, Spaß- und Freizeitangebote auch außerhalb des Elements Wasser bietet.

Für die erwachsenen Vereinsmitglieder reicht das Angebot von Aquatic, Erwachsenen-Anfängerschwimmen, Freizeit- und Mastersschwimmen bis hin zum Walking und weiteren regelmäßigen und punktuellen Angeboten im Rahmen des Freizeit- und Gesundheitssports.

Ein großer Stab lizenzierter Trainer und sonstiger Mitarbeiter stellen die Qualität unserer Angebote sicher. Ich denke, dass wir in allen Bereichen gut aufgestellt sind, um auch in Zukunft die uns selbst gestellten Aufgaben und Ziele zur Zufriedenheit unserer Mitglieder erfolgreich zu gestalten.

Ich wünsche dem Bezirkstag gute inhaltliche Diskussionen, zukunftsorientierte Beschlüsse und einen harmonischen Verlauf verbunden mit einem kräftigen „Gut nass“!

Manfred Ehmig
Vorsitzender VfR-Schwimmabteilung
Übach-Palenberg

Tagesordnung zum Bezirkstag 2012

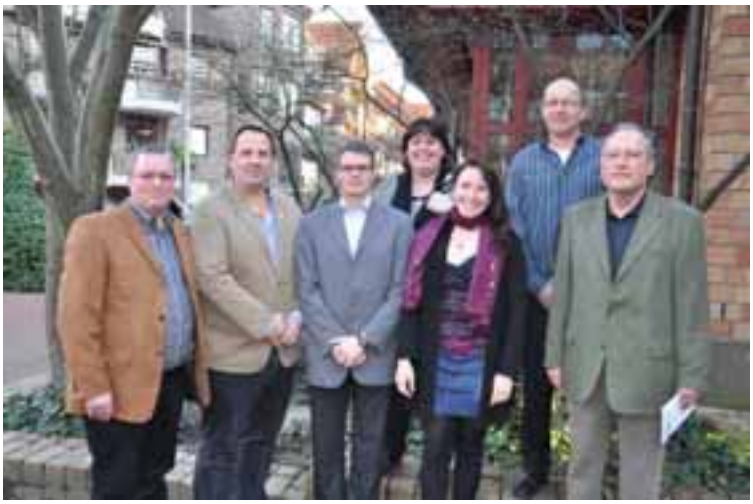
Termin: Samstag, 17. März 2012
Ort: Willy-Brandt-Gesamtschule (Mensa)
Schulzentrum, Comeniusstr. 16 – 18, 52531 Übach-Palenberg
Eine Wegbeschreibung finden Sie im Internet
unter www.schwimmbezirk-aachen.de
Beginn: 15:00 Uhr

1. Eröffnung des Bezirkstages
2. Wahl einer Mandatsprüfungskommission
3. Grußworte
4. Ehrungen
5. Bericht der Mandatsprüfungskommission
6. Aussprache über die Berichte des Vorstandes
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Bericht des Schiedsgerichtes
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung des Vorstandes
11. Neuwahlen
    a) 1. Vorsitzender
    b) Geschäftsführer
    c) Fachwart Wasserspringen
    d) Fachwart Wasserball
    e) Fachwart Öffentlichkeitsarbeit
    f) Fachwart Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport
12. Haushalt 2012
13. Beratung und Beschlussfassung über eingegangene Anträge
    a) Änderung der Satzung des Schwimmbezirks Aachen
    b) Beratung und Beschlussfassung über sonstige Anträge
14. Wahl des Schiedsgerichtes
15. Wahl des Ausrichters des Bezirkstages 2013
16. Verschiedenes

Berichte

1. Vorsitzender

Der Bezirkstag 2011 fand im Rathaus der Stadt Würselen statt. Wie gewohnt wurde der Bezirkstag wieder sehr gut durch den Würselener SC organisiert. Ein besonderer Dank noch einmal an alle Mitarbeiter des Würselener SC.



Neu- und wiedergewählte Vorstandsmitglieder auf dem Bezirkstag in Würselen

Ein besonderer Gruß galt dem Bürgermeister der Stadt Würselen, Herrn Arno Nelles, dem Ehrenmitglied des Schwimmverbandes NRW, Herrn Dr. Schauwienold, dem Ehrenvorsitzenden des Schwimmbezirks Aachen, Herrn Martin Stevens, sowie unseren Ehrenmitgliedern Siegmund Zehrer und Wolfgang Lang.

Der Bezirkstag war mit ca. 100 Personen aus 18 Bezirksvereinen sehr gut besucht und verlief bis zum Schluss sehr harmonisch. Doch zum Schluss kam das, womit keiner gerechnet hatte. Der 1. Vorsitzende Ulrich Funken trat mit sofortiger Wirkung zurück. Alle Anwesenden, insbesondere die Vorstandskollegen, waren geschockt! Warum er diesen Weg für seinen Rücktritt gewählt hat, können wir nicht beurteilen.

Nun musste ich die Aufgaben des 1. Vorsitzenden kommissarisch übernehmen. Bei der nächsten Vorstandssitzung haben alle Vorstandsmitglieder gemeinsam nach einer Lösung gesucht und auch eine gefunden. Auf dem außerordentlichen Bezirkstag am 14. Juli 2011 in Roetgen wurde ich zum 1. Vorsitzenden des Schwimmbezirks Aachen gewählt. Für das entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Ich würde mich freuen, wenn es mir gelingen würde, auch diejenigen noch zu überzeugen, die sich der Stimme enthalten haben. Ein besonderer Dank gilt der Familie Convents, die uns die Räumlichkeiten ihrer Schule für den außerordentlichen Bezirkstag zur Verfügung gestellt hat.

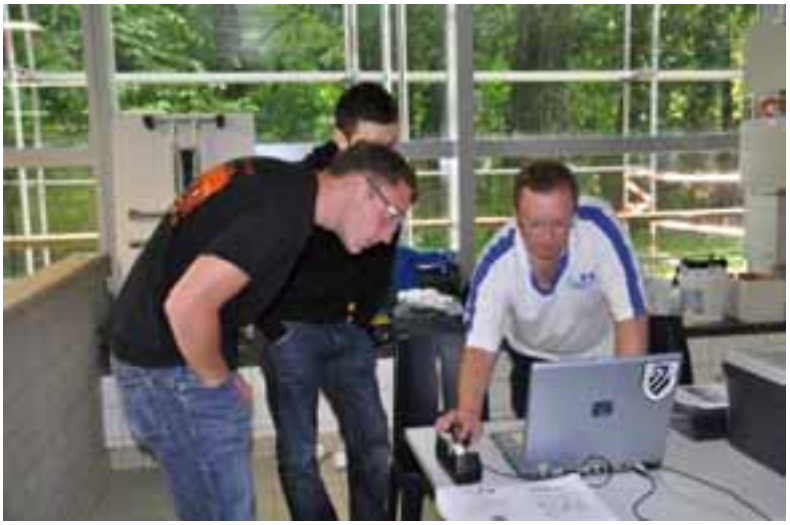
Bei meiner ersten Vorstandssitzung als 1. Vorsitzender habe ich meinen Vorstandskollegen meine wichtigste Aufgabe als Vorsitzender erläutert:

Ich möchte dafür Sorge tragen und darauf achten, dass sich alle Vorstandsmitglieder im Kreis des Vorstands wohlfühlen und Freude an ihren jeweiligen Aufgaben haben. Ich bin der festen Überzeugung, wer mit Spaß und Freude seine Arbeit ausführt, der leistet auch gute Arbeit!

Seit dem außerordentlichen Bezirkstag hatten wir zwei Vorstandssitzungen. Bei der letzten Vorstandssitzung haben wir die Gelegenheit genutzt und den Aachener Weihnachtsmarkt besucht.

Schon jetzt - nach so kurzer Zeit - kann ich feststellen, dass wir zum einen ein vollständiges aber zum anderen vor allem ein sehr engagiertes und zuverlässiges Vorstandsteam haben. Die neuen Mitglieder haben sich sehr gut eingearbeitet. Insbesondere unsere neue Kassenwartin Simone Pes hat sich in dem doch sehr komplexen Aufgabengebiet schnell zurechtgefunden.

Die Verbandsarbeit, sei es im Verbandsbeirat oder mit dem Präsidium, funktioniert hervorragend. Ich wurde von beiden als neuer 1. Vorsitzender sehr nett und freundschaftlich aufgenommen.



Unsere Bezirksmeisterschaften auf der Langbahn haben wieder im Landesleistungszentrum in Köln-Müngersdorf stattgefunden. Diesmal hat sich die Schwimmabteilung der Hansa Simmerath bereit erklärt, die Organisation zu übernehmen. Damit war ich dann auch sehr eingebunden, da ich das Protokoll erstellt habe. Mit insgesamt 1 271 Einzelstarts und 41 Staffelstarts waren die Meldezahlen etwas besser als im Vorjahr.

Der Sparkassen-Cup im Dezember wurde zum dritten Mal in Düren vom Dürener TV ausgerichtet. Dieses Highlight des Jahres konnte übrigens ein kleines Jubiläum feiern. Die Kooperation mit der Sparkasse besteht bereits seit 10 Jahren. Neben Udo Zimmermann, Vorstandsmitglied der Sparkasse Düren, und Dirk Hürtgen, Verantwortlicher für das Marketing bei der Sparkasse, konnten wir auch Dr. Jürgen Kozel, Ehrenmitglied des SV NRW, in der Dürener Halle begrüßen. Dr. Jürgen Kozel hatte vor 10 Jahren den Sparkassen Cup ins Leben gerufen und die Sparkasse als Sponsor gewinnen können. Der Sparkassen-Cup

ist und bleibt der bedeutendste Sponsorenwettkampf im Schwimmbezirk Aachen. Mit insgesamt 3.700,00 € konnte wieder eine große Summe an Preisgeldern vergeben werden. Hier noch einmal meinen herzlichen Dank an die Sparkasse Düren, die bereits zugesichert hat, unsere Nachwuchsarbeit in den Vereinen weiterhin zu fördern!

Die Kurzbahnmeisterschaften haben traditionell in der Aachener Osthalle stattgefunden. Der Ausrichter, die Aachener SV 06, konnte mit 1 314 Einzelstarts wieder deutlich mehr Meldungen verzeichnen. Auch dieses Jahr konnten wir wieder den Nikolaus in der Halle begrüßen. Er hatte für alle Anwesenden einen Weckmann mitgebracht. Auch hier noch einmal meinen herzlichen Dank an die Jugendvertreter, die wieder die Organisation für den Nikolausbesuch übernommen hatten.

Im Jahr 2011 haben wir uns sehr häufig und intensiv mit den Aachener Wasserspringern beschäftigt. Nach vielen Gesprächen und Diskussionen können wir einen kleinen Teilerfolg vermelden. Mit Herrn Dr. Klinger haben wir das Amt des Fachwartes Wasserspringen im Schwimmverband NRW kommissarisch besetzen können und Frau Gisela Kiefer wurde zur Landesleistungsstützpunktleiterin bestellt. Unser wichtigstes Ziel, der Erhalt des Bundesstützpunktes Aachen über 2012 hinaus, haben wir leider noch nicht erreicht. Nach vielen Gesprächen mit der Stadt Aachen, dem Schwimmverband NRW und den drei Wasserspringervereinen sind wir uns alle in einem Punkt einig: Entweder kommen die drei Vereine wieder zu einem Verein zusammen oder sie arbeiten gemeinsam miteinander für eine sportliche Zukunft der Fachsparte Springen. Denn nur gemeinsam sind wir stark und können entsprechend für den Erhalt des Bundesstützpunktes Aachen kämpfen.

Aber, um dieses Ziel zu erreichen, benötigen wir auch den Deutschen Schwimmverband. Also kann es nur heißen, gemeinsam mit dem DSV und nicht gegen den DSV. Bei den vielen Gesprächen um den Erhalt des Bundesstützpunktes müssen die drei Vereine auch kompromissbereit sein, das kann aber keine Einbahnstraße sein. Auch der DSV muss zu Kompromissen bereit sein und zeigen, dass er alles Erdenkliche in die Wege leitet, damit die Aktiven an diesem Bundesstützpunkt Aachen weiterhin trainieren bzw. die Trainer weiterhin ihren Arbeitsplatz behalten können.

Der Vorstand des Schwimmbezirks Aachen hat seine Hilfe zugesagt und das auch eingehalten. Unser Fachwart Wasserspringen Christian Convents, unser Geschäftsführer Stefan Fischer und ich haben in vielen Gesprächen zwischen den drei Vereinen, der Stadt Aachen sowie dem Deutschen Schwimmverband bereits kleine Erfolge in die richtige Richtung erzielen können. Da ich immer ein positiv denkender Mensch bin, glaube ich, dass wir, wenn wir so weiter gemeinsam verfahren, den Bundesstützpunkt in Aachen auch über 2012 hinaus erhalten können.

Für das Leistungszentrum in Jülich gab es auch in 2011 noch keine Einladung zum offiziellen Spatenstich. Die zunächst zugesagten Landesmittel wurden in 2010 wieder in Frage und schließlich in 2011 ganz zurück gestellt. Bei einem gemeinsamen Termin mit dem Landrat, Herrn Spelthahn, dem Präsidenten des Schwimmverbandes NRW Manfred Peppekus, Ehrenmitglied des SV NRW Dr. Jürgen Kozel und mir haben wir noch einmal versucht, entsprechende Argumente zusammen zu tragen, um das Land NRW zu überzeugen, die Mittel doch noch für das Leistungszentrum auszuschütten. Leider sind wir beim Land NRW nicht auf offene Ohren gestoßen.

Als äußerst positiv ist aber zu vermelden, dass im Jahr 2011 in unserem Schwimmbezirk Aachen drei neue Schwimmhallen gebaut wurden. Als erstes wird im März 2012 die neue Schwimmhalle in Erkelenz eingeweiht. Hier möchte ich der Stadt Erkelenz zum Neubau der Schwimmhalle gratulieren und wünsche dem TV Erkelenz, dass er sich in seiner neuen Trainingsstätte wohlfühlt und auch wieder schöne und interessante Wettkämpfe veranstalten kann.

Die beiden anderen Schwimmhallen werden in meiner Heimat, der schönen Eifel, gebaut. Die Stadt Monschau hat ihre alte Schwimmhalle bereits im Jahr 2008 schließen müssen. In 2011 wurde mit der Kernsanierung, was eigentlich fast einem Neubau entspricht, begonnen. Ich hoffe, dass die Schwimmhalle noch vor den Sommerferien 2012 in Betrieb genommen werden kann und die Schwimmabteilung der Tura Monschau endlich wieder eine geeignete Trainingsstätte hat. Auch für die Schulen der Stadt Monschau ist es sehr wichtig, dass sie wieder den Schwimmunterricht in ihrem Schulsport anbieten können. Als letztes - und darüber freue ich mich ganz besonders - soll im August 2012 die neue Schwimmhalle in meinem Heimatort, der Gemeinde Simmerath, eröffnet werden. Die alte Schwimmhalle wurde im Mai 2010 geschlossen. Die Hansa-Schwimmabteilung musste ihre Trainingsgruppen auf vier verschiedene Schwimmhallen in der Umgebung aufteilen; ein nicht unerheblicher logistischer Aufwand, den die Verantwortlichen der Hansa-Schwimmabteilung zu leisten hatten bzw. bis August 2012 noch zu leisten haben.

An dieser Stelle sei es mir gestattet, allen Kommunen, Schulen und Vereinen zu danken, die der Hansa-Schwimmabteilung auf unbürokratische Weise behilflich waren, den Trainingsbetrieb einigermaßen aufrecht zu erhalten. Mit dem Neubau der Schwimmhalle erhält die Gemeinde Simmerath nun endlich auch eine wettkampftaugliche Schwimmhalle mit 25 m Bahnlänge. Für die Hansa-Schwimmabteilung werden nun optimale Trainingsmöglichkeiten entstehen. Auch besteht nun die Möglichkeit, entsprechende Wettkämpfe in der neuen Schwimmhalle auszutragen.

Ich möchte mich bei allen drei Städten/Gemeinden bedanken, dass sie in der heutigen finanziell sehr schlechten Zeit trotzdem den Mut gefunden haben, solche Millionenprojekte zu verwirklichen. Durch den Bau dieser neuen Schwimmhallen ermöglichen sie den Schulen und den Vereinen unseren Kindern wieder verstärkt das Schwimmen zu lehren.

Kinder müssen schwimmen lernen!
Es ist für mich nicht hinnehmbar, dass bei Kindern und Jugendlichen der „Tod durch Ertrinken“ immer häufiger als Todesursache genannt wird.

Zum Schluss möchte ich mich bei meinem Vorstandsteam für die vertrauensvolle und freundschaftliche Zusammenarbeit bedanken. Die Arbeit als 1. Vorsitzender mit meinem Vorstandsteam und mit den Vereinen im Schwimmbezirk Aachen macht mir sehr viel Freude. Ich würde mich freuen, wenn Sie mir und meinem gesamtem Vorstandsteam weiterhin Ihr Vertrauen schenken.

Ich wünsche Ihnen für das Jahr 2012 alles erdenklich Gute und viel Erfolg. Mögen Ihre Ziele im sportlichen und beruflichen Bereich in Erfüllung gehen. Aber noch viel wichtiger ist, bleiben Sie gesund!

Ingo Braun
1. Vorsitzender

2. Vorsitzender

Ein Bericht des 2. Vorsitzenden ist eine sehr schwierige Aufgabe – keine großartige, keine langwierige; schwierig, weil dem 2. Vorsitzenden kein gesonderter Aufgabenbereich zufällt, über den er berichten könnte.

Das vergangene Jahr im Bezirk begann mit dem Paukenschlag und mit einer daraus resultierenden schwierigen Situation. Eigentlich hätte der endlich wieder vollständige Vorstand direkt die Arbeit aufnehmen können, doch erforderte der Rücktritt von Ulrich Funken erst einmal das Sondieren und Neuordnen von Vorstandsposten im Bezirk. Dann musste ein außerordentlicher Bezirkstages am 14.07.2011 – nur knapp vier Monate nach dem eigentlichen Bezirkstag in Würselen – organisiert werden. Ab da konnte der nun vollständige Bezirksvorstand die Arbeit mit voller Kraft aufnehmen.

Im vergangenen Jahr konnte ich an einigen Bezirksveranstaltungen teilnehmen. Siegerehrungen gehörten in den Jahren meiner Schwimmvereinstätigkeiten noch nie zu meinem Aufgabenfeld. Doch auf Grund der hohen Anzahl von Ehrungen bekam man doch eine schnelle Routine im Umhängen von Medaillen.

Auf jeder Schwimmveranstaltung im Bezirk kann man die große Freude und die viele Arbeit der hohen Anzahl von Helfern bestaunen. In vielen Vereinen bestehen große Engpässe bei den ehrenamtlichen Mitarbeitern und Helfern – dennoch werden es im Bezirk trotz wachsender Schwierigkeiten nicht weniger Veranstaltungen. Das ist ein großer Gewinn, der weit über die Vereine des Schwimmbezirkes auch in Politik und Gesellschaft wirkt.

Als Neuling kann ich die Energie und Zuverlässigkeit der Vorstandskollegen nur bewundern. Besonders möchte ich hier den Geschäftsführer Stefan Fischer hervorheben. Es ist wirklich bemerkenswert, wie viel Arbeit und fundiertes Fachwissen er in seine ehrenamtliche Arbeit einbringt. Aufgaben, die Stefan übernimmt, erledigt er immer sofort und absolut zuverlässig, Protokolle erstellt

er noch am selben Abend (oder in der Nacht) und vieles mehr. Ich zolle ihm hierfür viel Bewunderung und Dank.

Ich wünsche allen Aktiven, Kampfrichtern, Ehrenämtlern, Vorständlern und Helfern ein gutes und erfolgreiches Jahr 2012.

Klaas Auhagen
2. Vorsitzender

Der nächste Bezirkstag findet am 16. März 2013 statt.

Geschäftsführer

Zwei Jahre Geschäftsführer im Schwimmbezirk Aachen liegen zurück. Verglichen mit meinem Vorgänger Wolfgang Lang ist das ein Tropfen auf den heißen Stein. Mit einem motivierten und engagierten Team haben wir jedoch viele Themen vorangetrieben und haben weitere Aufgaben fest im Blick.

2011 war hierbei in jeder Hinsicht ein herausragendes Jahr. Die auf dem Bezirkstag in Würselen beschlossene Satzungsänderung, bei der in zwei wichtigen Punkten die Zustimmung aller 37 Vereine notwendig gewesen war, bedeutete eine schwierige, aber lösbare Aufgabe. Ende Juli 2011 erfolgte die Eintragung ins Vereinsregister. Auch in 2012 wird es eine geringfügige Satzungsänderung geben.

In 2011 traf sich der Vorstand zu insgesamt sechs Sitzungen. Das waren zwar mehr Treffen als üblich, sie waren jedoch der Suche nach einem neuen 1. Vorsitzenden geschuldet. Durch Ingo Braun wurde die Schwimmsportschule zum festen Tagungsort. Die klassische Novembersitzung fand freilich wieder in Aachen statt, verbunden mit einer kurzen Weihnachtsmarktrunde. Es nahmen auch nahezu alle Mitglieder an jeder Sitzung teil. Nur dadurch ist auch gewährleistet, dass entsprechende Meinungen gehört, Erfahrungen ausgetauscht und Probleme sowie Lösungen besprochen werden.

Die Delegation des Schwimmbezirks Aachen beim SV-NRW-Verbandstag

Zum 01.01.2011 war insgesamt ein Mitgliederrückgang gegenüber dem 01.01.2010 von ca. 0,8 % (126 Mitglieder) zu verzeichnen, der sich allerdings aus einer Reduzierung bei einem Verein und einer Erhöhung der Mitgliedszahlen bei vielen anderen Vereinen zusammensetzt.

Es wurden zwei neue Vereine aufgenommen:
Wasserspringverein Aachen 2011 e. V.
Förderverein Hallenbad Titz e. V. (als außerordentliches Mitglied)

Aus Verschmelzungen ergaben sich folgende Vereine:
Wasserfreunde Delphin Eschweiler e. V.
Sportgemeinschaft GFC Düren 1899 e. V.

Zwei Vereine haben ihre Mitgliedschaft zum 31. Dezember 2011 gekündigt:
DJK Frankenberg 1912 e. V., Schwimmabteilung
DJK SV Eschweiler/Dürwiß

Zum 01.01.2012 bestehen damit noch 36 ordentliche Mitglieder im Schwimmbezirk Aachen.

Unsere Homepage war auch 2011 wieder wichtige Informationsplattform des Schwimmbezirks. Jeder Fachwart ist für den Inhalt seines Fachbereichs zuständig, jedoch tätigt unsere Fachwartin für Öffentlichkeitsarbeit, Gertrud Wollgarten, die meisten Einträge und unterhält sehr gute Kontakte zur lokalen Presse.

Zum Schluss möchte ich kurz darauf eingehen, dass die Hauptarbeit von Ihnen in Ihrem Verein geleistet wird. Nur durch Ihr Engagement treiben Kinder, Jugendliche und Erwachsene Sport, halten sich im Breitensportbereich fit oder führen Jugendmaßnahmen durch. Vielfach wird auch bei der Schwimmausbildung in den Schulen geholfen. Dass dies alles ehrenamtlich geschieht, ist bemerkenswert. Es darf aber nicht dazu führen, dass Kommunen, Länder und Schulen ihre Aufgaben, die ihnen übertragen worden sind, in die Vereine ausgliedern. Dies kann nur dann geschehen, wenn hierfür adäquate Entgelte geleistet werden, denn qualifizierte Mitarbeiter gibt es nun einmal nicht umsonst.

Kinder, ob mit oder ohne Migrationshintergrund, müssen schwimmen lernen; denn m. E. gehört dies wie Fahrradfahren zu den Grundfähigkeiten von Kindern. Daher lassen Sie uns weiterhin zusammen daran arbeiten, die derzeit hohe Nichtschwimmerquote in den nächsten Jahren zu reduzierten.

Für 2012 wünsche ich mir weiterhin eine gute Zusammenarbeit und stehe für Anregungen gerne zur Verfügung.

Stefan Fischer
Geschäftsführer

Mitgliederzahlen der Vereine des Schwimmbezirks Aachen e. V.

	Verein	2010	2011	Diff.	Proz.	Stimmen
1	Förderverein Kleinschwimmhalle Siersdorf e. V.	**6235**	**6050**	-185	-3%	**61**
2	VfR Übach-Palenberg e. V., Schwimmabt.	**943**	**962**	19	2%	**10**
3	ASV-Rurtal, Schwimmabteilung	**697**	**686**	-11	-2%	**7**
4	Wasserfreunde "Delphin" Eschweiler e. V.	**491**	**637**	146	30%	**7**
5	Aachener Schwimmvereinigung e. V.	**615**	**616**	1	0%	**7**
6	Dürener Turnverein 1847 e. V., Schwimmabt.	**566**	**563**	-3	-1%	**6**
7	Kohlscheider Schwimmclub 1973 e. V.	**577**	**556**	-21	-4%	**6**
8	SV Neptun Aachen 1910 e. V.	**459**	**484**	25	5%	**5**
9	Stolberger Schwimmverein 1910 e. V.	**505**	**481**	-24	-5%	**5**
10	Brander Schwimmverein 1973 e. V.	**361**	**400**	39	11%	**5**
11	Turnverein Erkelenz 1860 e. V.	**333**	**349**	16	5%	**4**
12	Jülicher Wassersportverein 1923 e. V.	**304**	**317**	13	4%	**4**
13	Herzogenrather Schwimmverein 1923 e. V.	**276**	**278**	2	1%	**3**
14	FuFAH-Sport e. V. (Aachen)	**203**	**230**	27	13%	**3**
15	TUS Oberbruch 09 e. V., Schwimmabteilung	**196**	**228**	32	16%	**3**
16	Polizei-Sportverein Aachen 1922 e. V.	**225**	**226**	1	0%	**3**
17	Würselener Schwimm-Club 1962 e. V.	**243**	**221**	-22	-9%	**3**
18	Turnverein 08 e. V. Baesweiler, Schwimmabt.	**181**	**210**	29	16%	**3**
19	TuS 1900 e. V. Wegberg, Schwimmabt.	**217**	**195**	-22	-10%	**2**
20	Hansa 21 e. V. Simmerath, Schwimmabt.	**212**	**189**	-23	-11%	**2**
21	Alsdorfer Schwimmverein e. V. 1914	**198**	**188**	-10	-5%	**2**
22	Freie Schwimmer Wegberg 1993 e. V.	**178**	**166**	-12	-7%	**2**
23	Sportgemeinschaft Düren 1899 e. V.	**149**	**149**	0	0%	**2**
24	ATV 1927 e. V. Geilenkirchen	**120**	**134**	14	12%	**2**
25	Rainbow-Sports-Aachen e. V.	**137**	**124**	-13	-9%	**2**
26	SV Sportfreunde Aachen-Hörn 1948 e. V.	**106**	**120**	14	13%	**2**
27	Sporttauchverein Hückelhoven e. V.	**121**	**119**	-2	-2%	**2**
28	IFF e. V. (Aachen)	**91**	**114**	23	25%	**2**
29	Post-Telekom-Sportverein 1925 Aachen e. V.	**111**	**111**	0	0%	**2**
30	Wasserspringerclub StädteRegion Aachen e.V.	**0**	**74**	74	100%	**1**
31	SC Alsdorf-Hoengen e. V.	**122**	**72**	-50	-41%	**1**
32	Eisenbahner-Sportverein 1922 e. V. Aachen	**72**	**71**	-1	-1%	**1**
33	SV DJK Forster Linde 1920 e. V.	**48**	**45**	-3	-6%	**1**
34	Zollsportverein Aachen e. V.	**47**	**40**	-7	-15%	**1**
35	TuRa Monschau 1904 e. V., Schwimmabt.	**50**	**38**	-12	-24%	**1**
36	Wasserspringverein Aachen 2011 e. V.	**0**	**30**	30	100%	**1**
37	DJK SV Eschweiler/Dürwiß	**15**	**15**	0	0%	**1**
38	DJK Frankenberg 1912 e. V., Schwimmabt.	**30**	**8**	-22	-73%	**1**
39	Gemeinschaft Sport u. Natur Aachen e. V.	**11**	**0**	-11	100%	**0**
40	Wasserfreunde Weisweiler e. V.	**177**	**0**	-177	100%	**0**
	Gesamt:	**15.622**	**15.496**	**-126**	**-1%**	**176**

Kassenbericht zum 31.12.2011

Bezirkskasse Einnahmen	Konto	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ist 2011
Mitgliederbeiträge				
Bezirksbeiträge	2000	8.789,60 €	8.750,00 €	8.836,80 €
Aufnahmegebühr	2010	- €	- €	- €
		8.789,60 €	**8.750,00 €**	**8.836,80 €**
Zuschüsse und Beihilfen				
Organisationsförderung	2020	8.805,48 €	8.800,00 €	8.569,28 €
Summe Zuschüsse und Beihilfen		**8.805,48 €**	**8.800,00 €**	**8.569,28 €**
Bezirksveranstaltungen				
Meldegelder Schwimmen				
DMS - Liga	2100	- €	600,00 €	600,00 €
DMS - Klasse	2110	- €	900,00 €	900,00 €
Lange Strecke	2120	1.127,00 €	1.102,50 €	1.116,50 €
BZM Langbahn	2130	5.845,00 €	5.535,00 €	5.989,00 €
Jugendmehrkampf	2140	1.240,00 €	1.240,00 €	1.020,00 €
Sparkassen-Cup	2150	4.325,00 €	4.375,00 €	4.025,00 €
BZM Kurzbahn	2160	4.364,50 €	4.357,50 €	4.798,50 €
DMS/Jun	2170	475,00 €	475,00 €	400,00 €
Freiwasser	2180	- €	- €	625,00 €
		17.376,50 €	**18.585,00 €**	**19.474,00 €**
ENM				
DMS Klasse	2210	- €	- €	- €
Lange Strecke	2220	140,00 €	140,00 €	210,00 €
BZM Langbahn	2230	440,00 €	400,00 €	590,00 €
Jugendmehrkampf	2240	20,00 €	- €	- €
BZM Kurzbahn	2260	320,00 €	300,00 €	560,00 €
		920,00 €	**840,00 €**	**1.360,00 €**
Meldegeld Wasserball	2300	**675,00 €**	**675,00 €**	**1.065,00 €**
Meldgeld Synchronschwimmen	2350	**260,00 €**	**280,00 €**	**702,50 €**
Sonstige Veranstaltungen				
Maßnahmen der Jugend	2360	**200,00 €**	**210,00 €**	**442,51 €**
Summe Bez.-Veranstaltungen		**19.431,50 €**	**20.590,00 €**	**23.044,01 €**

Bezirkskasse Einnahmen	Konto	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ist 2011
Lehrgangsgebühren				
BFG	2400	- €	1.125,00 €	- €
Jugendarbeit	2410	- €	225,00 €	- €
Schwimmen - Kampfrichter -	2420	2.043,00 €	3.825,00 €	3.001,50 €
Schwimmen - Übungsleiter	2430	4.810,00 €	5.000,00 €	3.780,00 €
Schwimmen - Aktive	2440	784,00 €	1.120,00 €	1.442,00 €
Wasserball	2450	1.490,00 €	1.962,50 €	1.752,00 €
Springen	2460	450,00 €	800,00 €	600,00 €
Synchronschwimmen	2470	105,00 €	700,00 €	- €
Summe Lehrgangsgebühren		**9.682,00 €**	**14.757,50 €**	**10.575,50 €**
Sonstige Einnahmen				
Zinsen	2500	6,50 €	150,00 €	69,92 €
Geldbußen nach WB	2510	200,00 €	- €	- €
Spenden	2520	230,00 €	- €	101,00 €
Zuschuß Jugendtag SV NRW	2530	- €	- €	- €
Zuschuß DSV Verbandstag	2540	- €	- €	- €
Werbung Bezirkstagsheft	2550	240,00 €	290,00 €	380,00 €
Sponsoren	2560	- €	- €	- €
Schule und Verein	2570	- €	- €	- €
Sonstiges	2580	0,04 €	- €	- €
Summe sonstige Einnahmen		**676,54 €**	**440,00 €**	**550,92 €**
Zusammenstellung				
Mitgliederbeiträge		8.789,60 €	8.750,00 €	8.836,80 €
Zuschüsse und Beihilfen		8.805,48 €	8.800,00 €	8.569,28 €
Bezirksveranstaltungen		19.431,50 €	20.590,00 €	23.044,01 €
Lehrgangsgebühren		9.682,00 €	14.757,50 €	10.575,50 €
Sonstige Einnahmen		676,54 €	440,00 €	550,92 €
Gesamteinnahmen		**47.385,12 €**	**53.337,50 €**	**51.576,51 €**

Bezirkskasse Ausgaben	Konto	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ist 2011
Bezirksveranstaltungen				
Schwimmen				
DMS - Liga	4100	- €	676,00 €	769,30 €
DMS - Klasse	4110	- €	676,00 €	689,40 €
Lange Strecke	4120	1.214,47 €	1.017,76 €	1.014,53 €
BZM Langbahn	4130	6.622,63 €	6.519,01 €	6.714,02 €
Jugendmehrkampf	4140	247,05 €	485,00 €	459,65 €
Sparkassen Cup	4150	4.842,20 €	4.735,00 €	4.136,80 €
BZM Kurzbahn	4160	4.075,88 €	3.709,23 €	4.036,36 €
DMS/Jun	4170	732,20 €	754,00 €	705,10 €
Freiwasser	4180	- €	- €	568,55 €
		17.734,43 €	**18.572,00 €**	**19.093,71 €**
Wasserball	4300	**407,00 €**	**400,00 €**	**220,00 €**
Synchronschwimmen	4350	**475,09 €**	**475,00 €**	**849,32 €**
Summe Bez.-Veranstaltungen		**18.616,52 €**	**19.447,00 €**	**20.163,03 €**
Lehrgänge				
BFG	4400	- €	1.829,00 €	- €
Jugendarbeit	4410	100,00 €	450,00 €	- €
Schwimmen - Kampfrichter -	4420	4.205,70 €	4.881,00 €	4.881,00 €
Schwimmen - Übungsleiter	4430	2.808,10 €	3.875,00 €	2.900,66 €
Schwimmen - Aktive	4440	5.520,10 €	4.992,00 €	4.992,00 €
Wasserball	4450	2.449,41 €	3.194,50 €	3.194,50 €
Springen	4460	2.535,00 €	1.504,00 €	1.504,00 €
Synchronschwimmen	4470	428,60 €	1.404,00 €	387,94 €
Zulage Kampfrichter	4480	- €	541,20 €	407,60 €
Zulage Aktive Schwimmen	4490	1.635,00 €	2.067,00 €	2.246,75 €
Zulage Synchronschwimmen	4500	- €	276,00 €	- €
Zulage Springen	4510	- €	1.696,00 €	112,02 €
Zulage Wasserball	4520	- €	298,50 €	361,83 €
Summe Lehrgänge		**19.681,91 €**	**27.008,20 €**	**20.988,30 €**

Bezirkskasse Ausgaben	Konto	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ist 2011
Allgemeine Verwaltungskosten				
Abo swim & more	4600	357,00 €	357,00 €	357,00 €
KFZ-Zusatzversicherung	4610	260,57 €	260,57 €	260,57 €
Bezirkstag	4620	364,72 €	370,00 €	367,52 €
Bezirksbestenliste	4630	5,94 €	10,00 €	- €
Fotokopien	4640	40,46 €	40,00 €	4,98 €
Bürobedarf	4650	- €	50,00 €	113,55 €
Porto	4660	46,80 €	50,00 €	50,05 €
Telefongebühren	4670	100,00 €	100,00 €	22,50 €
Bankgebühren	4680	84,09 €	65,00 €	66,01 €
Sonstiges (Aufkleber, T-Shirts)	4690	120,15 €	150,00 €	689,73 €
Summe allg. Verwaltungskosten		**1.379,73 €**	**1.452,57 €**	**1.931,91 €**
Fahrtkosten und Spesen				
Vorstandssitzungen	5000	1.329,15 €	1.300,00 €	1.798,40 €
Schwimmausschusssitzungen	5100	1.497,80 €	1.300,00 €	1.399,90 €
Wasserballsitzungen	5200	54,10 €	50,00 €	- €
Technikertagungen	5300	- €	50,00 €	- €
Bezirkstag	5400	472,00 €	350,00 €	498,70 €
SV NRW Hauptausschusssitzungen	5500	566,60 €	600,00 €	1.040,10 €
SV NRW Verbandstag	5600	65,00 €	150,00 €	153,70 €
SV NRW Verbandstag Jugend	5700	- €	- €	- €
DSV Verbandstag	5800	- €	- €	31,50 €
Sonstige Fahrtkosten	5900	1.056,27 €	500,00 €	346,80 €
Summe Fahrtkosten und Spesen		**5.040,92 €**	**4.300,00 €**	**5.269,10 €**

Bezirkskasse Ausgaben	Konto	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ist 2011
Sonstige Ausgaben				
Kosten der Jugend	6000	1.071,50 €	865,00 €	1.302,84 €
Ehrungen und Jubiläen	6100	960,79 €	600,00 €	689,14 €
Instand/Rep. Geräte	6200	- €	50,00 €	8,97 €
Einkleidung Auswahlmannschaft	6300	- €	150,00 €	- €
Neu bzw. Ersatzbeschaffungen	6400	64,99 €	150,00 €	195,12 €
Aufwand Öffentlichkeitsarbeit	6500	198,90 €	250,00 €	244,04 €
Aufwand Schule und Verein	6600	- €	100,00 €	30,00 €
Jahrestagung SV NRW HFA	6700	- €	- €	- €
Zuschuss an SV NRW Schule	6800	- €	- €	- €
Zuschuss LSTP. Synchronschw.	6900	- €	- €	- €
Summe sonstige Ausgaben		**2.296,18 €**	**2.165,00 €**	**2.470,11 €**

Zusammenstellung			
Bezirksveranstaltungen	18.616,52 €	19.447,00 €	20.163,03 €
Lehrgänge	19.681,91 €	27.008,20 €	20.988,30 €
Allgemeine Verwaltungskosten	1.379,73 €	1.452,57 €	1.931,91 €
Fahrtkosten und Spesen	5.040,92 €	4.300,00 €	5.269,10 €
Sonstige Ausgaben	2.296,18 €	2.165,00 €	2.470,11 €
Gesamtausgaben	**47.015,26 €**	**54.372,77 €**	**50.822,45 €**

	Gewinn- und Verlustrechnung		
Gesamteinnahmen	47.385,12 €	53.337,50 €	51.576,51 €
Gesamtausgaben	47.015,26 €	54.372,77 €	50.822,45 €
Jahresüberschuss bzw. Verlust	**369,86 €**	**-1.035,27 €**	**754,06 €**

Jahresbilanz

Aktivseite		Passivseite	
Girokonto Bezirkskasse Kto.-Nr.: 482 563 41	2.060,79 €	Eigenkapital	24.226,65 €
Tagesgeldkonto	23.076,42€		
		Bilanzgewinn bzw. Verlust	754,06 €
Forderungen Bezirkskasse	- €	Verbindlich-keiten Bezirk	156,50 €
Gesamtvermögen	25.137,21€		25.137,21 €

Aufgestellt am 21.01.2012 Bezirkskassenwartin: Simone Pes

Bericht Kassenwartin

Im März 2011 habe ich die Bezirkskasse von Ingo Braun übernommen. In den Folgemonaten stand Ingo mir immer hilfreich zur Seite und unterstützte mich vorbildlich bei der Einarbeitung.

Eigentlich waren wir 2011 mit dem Ansatz angetreten, den Betrag von 1.035,27 € aus den Rücklagen zu entnehmen. Herausgekommen ist jedoch ein Plus von 754,06 €, da in den Bereichen Synchronschwimmen und Wasserspringen einige Lehrgänge nicht stattgefunden haben.

Den Haushaltsentwurf 2012 planen wir mit einer Entnahme aus den Rücklagen in Höhe von 2.536,05 €. Hauptsächlich entsteht dieser Betrag durch einen zusätzlichen Lehrgang des Bezirkssichtungskaders und den Verbandstag des DSV in Hamburg.

Simone Pes
Kassenwartin

Haushaltsentwurf 2012

Bezirkskasse - Einnahmen	Konto	Plan 2011	Ist 2011	Plan 2012
Mitgliedsbeiträge				
Bezirksbeiträge	2000	**8.750,00 €**	**8.836,80 €**	**800,00 €**
Zuschüsse und Beihilfen				
Organisationsförderung	2020	8.800,00 €	8.569,28 €	8.550,00 €
Zuschuss SV NRW Jugend Lehrg.	2030	- €	- €	- €
Summe Zuschüsse und Beihilfen		**8.800,00 €**	**8.569,28 €**	**8.550,00 €**
Bezirksveranstaltungen				
Meldegelder Schwimmen				
DMS-Liga	2100	600,00 €	600,00 €	600,00 €
DMS-Klasse	2110	900,00 €	900,00 €	900,00 €
Lange Strecke	2120	1.102,50 €	1.116,50 €	1.102,50 €
BZM Langbahn	2130	5.535,00 €	5.989,00 €	5.910,00 €
Jugendmehrkampf	2140	1.240,00 €	1.020,00 €	1.100,00 €
Sparkassen Cup	2150	4.375,00 €	4.025,00 €	375,00 €
Kurzbahn	2160	4.357,50 €	4.798,50 €	4.672,50 €
DMS/J	2170	475,00 €	400,00 €	400,00 €
Freiwasser	2180	- €	625,00 €	600,00 €
Summe Meldegelder		**18.585,00 €**	**19.474,00 €**	**15.660,00 €**
ENM				
Lange Strecke	2220	140,00 €	210,00 €	150,00 €
BZM Langbahn	2230	400,00 €	590,00 €	400,00 €
Jugendmehrkampf	2240	- €	- €	- €
BZM Kurzbahn	2260	300,00 €	560,00 €	300,00 €
Summe ENM		**840,00 €**	**1.360,00 €**	**850,00 €**
Meldegelder Wasserball	2300	**675,00 €**	**1.065,00 €**	**750,00 €**
Meldegelder Synchronschw.	2350	**280,00 €**	**702,50 €**	**700,00 €**
Sonstige Veranstaltungen				
Maßnahmen der Jugend	2360	**210,00 €**	**442,51 €**	**400,00 €**
Summe Bezirksveranstaltungen		**20.590,00 €**	**23.044,01 €**	**18.360,00 €**

Bezirkskasse – Einnahmen	Konto	Plan 2011	Ist 2011	Plan 2012
Lehrgangsgebühren				
BFG	2400	1.125,00 €	- €	1.125,00 €
Jugendarbeit	2410	225,00 €	- €	225,00 €
Schwimmen - Kampfrichter	2420	3.825,00 €	3.001,50 €	3.700,00 €
Schwimmen - Übungsleiter	2430	5.000,00 €	3.780,00 €	3.750,00 €
Schwimmen - Aktive	2440	1.120,00 €	1.442,00 €	2.810,00 €
Wasserball	2450	1.962,50 €	1.752,00 €	1.962,50 €
Springen	2460	800,00 €	600,00 €	900,00 €
Synchronschwimmen	2470	700,00 €	- €	200,00 €
Summe Lehrgangsgebühren		**14.757,50 €**	**10.575,50 €**	**14.672,50 €**
Sonstige Einnahmen				
Zinsen	2500	150,00 €	69,92 €	70,00 €
Geldbußen WB	2510	- €	- €	- €
Spenden	2520	- €	101,00 €	- €
Zuschuß SV NRW Jugendtag	2530	- €	- €	- €
Zuschuß DSV Verbandstag	2540	- €	- €	- €
Werbung Bezirkstagsheft	2550	290,00 €	380,00 €	300,00 €
Schule und Verein	2570	- €	- €	- €
Sonstiges	2580	- €	- €	- €
Summe sonstige Einnahmen		**440,00 €**	**550,92 €**	**370,00 €**
Zusammenstellung				
Mitgliederbeiträge		8.750,00 €	8.836,80 €	8.800,00 €
Zuschüsse und Beihilfen		8.800,00 €	8.569,28 €	8.550,00 €
Bezirksveranstaltungen		20.590,00 €	23.044,01 €	18.360,00 €
Lehrgangsgebühren		14.757,50 €	10.575,50 €	14.672,50 €
Sonstige Einnahmen		440,00 €	550,92 €	370,00 €
Summe Einnahmen		**53.337,50 €**	**51.576,51 €**	**50.752,50 €**
Entnahme aus Rücklage				**2.536,55 €**
Gesamtsumme Einnahmen				**53.289,05 €**

Bezirkskasse - Ausgaben	Konto	Plan 2011	Ist 2011	Plan 2012
Bezirksveranstaltungen				
Schwimmen				
DMS-Liga	4100	676,00 €	769,30 €	700,00 €
DMS-Klasse	4110	676,00 €	689,40 €	750,00 €
Lange Strecke	4120	1.017,76 €	1.014,53 €	1.064,94 €
BZM Langbahn	4130	6.519,01 €	6.714,02 €	6.771,31 €
Jugendmehrkampf	4140	485,00 €	459,65 €	370,00 €
Sparkassen Cup	4150	4.735,00 €	4.136,80 €	500,00 €
BZM Kurzbahn	4160	3.709,23 €	4.036,36 €	4.139,05 €
DMS/Jun	4170	754,00 €	705,10 €	630,00 €
Freiwasser	4180	- €	568,55 €	600,43 €
		18.572,00 €	**19.093,71 €**	**15.525,73 €**
Wasserball	4300	**400,00 €**	**220,00 €**	**300,00 €**
Synchronschwimmen	4350	**475,00 €**	**849,32 €**	**850,00 €**
Summe Bezirksveranstaltungen		**19.447,00 €**	**20.163,03 €**	**16.675,73 €**
Lehrgänge				
BFG	4400	1.829,00 €	- €	1.134,00 €
Jugendarbeit	4410	450,00 €	- €	450,00 €
Schwimmen - Kampfrichter -	4420	4.881,00 €	4.881,00 €	4.726,00 €
Schwimmen - Übungsleiter	4430	3.875,00 €	2.900,66 €	3.875,00 €
Schwimmen - Aktive	4440	4.992,00 €	4.992,00 €	5.810,00 €
Wasserball	4450	3.194,50 €	3.194,50 €	2.853,00 €
Springen	4460	1.504,00 €	1.504,00 €	1.584,00 €
Synchronschwimmen	4470	1.404,00 €	387,94 €	822,00 €
Zulage Kampfrichter	4480	541,20 €	407,60 €	630,20 €
Zulage Aktive Schwimmen	4490	2.067,00 €	2.246,75 €	3.565,00 €
Zulage Synchronschwimmen	4500	276,00 €	- €	- €
Zulage Springen	4510	1.696,00 €	112,02 €	1.916,00 €
Zulage Wasserball	4520	298,50 €	361,83 €	- €
Summe Lehrgänge		**27.008,20 €**	**20.988,30 €**	**27.365,20 €**

Bezirkskasse – Ausgaben	**Konto**	**Plan 2011**	**Ist 2011**	**Plan 2012**
Allgemeine Verwaltungskosten				
Abo swim & more	4600	357,00 €	357,00 €	357,00 €
KFZ-Zusatzversicherung	4610	260,57 €	260,57 €	521,12 €
Bezirkstag	4620	370,00 €	367,52 €	370,00 €
Bezirksbestenliste	4630	10,00 €	- €	10,00 €
Fotokopien	4640	40,00 €	4,98 €	10,00 €
Bürobedarf	4650	50,00 €	113,55 €	50,00 €
Porto	4660	50,00 €	50,05 €	50,00 €
Telefongebühren	4670	100,00 €	22,50 €	50,00 €
Bankgebühren	4680	65,00 €	66,01 €	70,00 €
Sonstiges (Aufkleber usw.)	4690	150,00 €	689,73 €	150,00 €
Summe allg. Verwaltungskosten		**1.452,57 €**	**1.931,91 €**	**1.638,12 €**
Fahrtkosten und Spesen				
Vorstandssitzungen	5000	1.300,00 €	1.798,40 €	1.300,00 €
Schwimmausschußsitzungen	5100	1.300,00 €	1.399,90 €	1.300,00 €
Wasserball-Sitzungen	5200	50,00 €	- €	- €
Technikertagungen	5300	50,00 €	- €	- €
Bezirkstag	5400	350,00 €	498,70 €	350,00 €
SV NRW Hauptausschusss.	5500	600,00 €	1.040,10 €	800,00 €
SV NRW Verbandstag	5600	150,00 €	153,70 €	- €
SV NRW Verbandstag Jugend	5700	- €	- €	- €
DSV Verbandstag	5800	- €	31,50 €	1.000,00 €
Sonstige Fahrtkosten	5900	500,00 €	346,80 €	500,00 €
Summe Fahrtkosten u. Spesen		**4.300,00 €**	**5.269,10 €**	**5.250,00 €**
Sonstige Ausgaben				
Jugend	6000	- €	1.302,84 €	1.060,00 €
Ehrungen, Jubiläen	6100	600,00 €	689,14 €	600,00 €
Reparaturen Geräte	6200	50,00 €	8,97 €	50,00 €
Einkleidung Auswahlmannschaft	6300	150,00 €	- €	150,00 €
Neu bzw. Ersatzbeschaffungen	6400	150,00 €	195,12 €	150,00 €
Aufwand Öffentlichkeitsarbeit	6500	250,00 €	244,04 €	250,00 €
Aufwand Schule und Verein	6600	100,00 €	30,00 €	100,00 €
Summe sonstige Ausgaben		**1.300,00 €**	**2.470,11 €**	**2.360,00 €**

Bezirkskasse – Ausgaben	**Konto**	**Plan 2011**	**Ist 2011**	**Plan 2012**
Zusammenstellung				
Bezirksveranstaltungen		19.447,00 €	20.163,03 €	16.675,73 €
Lehrgänge		27.008,20 €	20.988,30 €	27.365,20 €
Allgemeine Verwaltungskosten		1.452,57 €	1.931,91 €	1.638,12 €
Fahrtkosten und Spesen		4.300,00 €	5.269,10 €	5.250,00 €
Sonstige Ausgaben		1.300,00 €	2.470,11 €	2.360,00 €
Summe Ausgaben		**53.507,77 €**	**50.822,45 €**	**53.289,05 €**

Verteilerschlüssel für Lehrgangsmittel		
Breitensport	684,00 €	8 %
Jugendarbeit	513,00 €	6 %
Kampfrichter	1.026,00 €	12 %
Schwimmen	3.762,00 €	44 %
Wasserball	1.197,00 €	14 %
Springen	684,00 €	8 %
Synchronschwimmen	684,00 €	8 %
	8.550,00 €	**100 %**

Fachwart Schwimmen

Nach einem turbulenten Jahr aus der Sicht des Fachausschusses Schwimmen kann ich nun Rückblick halten. Bereits in meinem letzten Bericht Anfang 2011 bin ich auf das bedenkliche sportliche Niveau im Schwimmbezirk Aachen eingegangen. Bei der Anfang 2011 durchgeführten DMS wurde dann auch deutlich, dass der Schwimmbezirk nicht mehr in Oberliga oder Bundesliga mit Mannschaften vertreten ist. Lediglich in der Landesliga sind vier Vereine mit fünf Mannschaften vertreten. Erfreulich war in diesem Zusammenhang der Aufstieg der Herrenmannschaft des Kohlscheider SC in die Landesliga Rheinland. Ferner haben wir uns sehr über den Masters-Europameistertitel von Ute Holt von der SG Erkelenz-Hückelhoven gefreut.

Ich hatte im vorherigen Jahr dazu aufgerufen, den Fokus auf Nachwuchsarbeit, Sichtung und Förderung der vorhandenen Leistungsträger zu stärken. Umgesetzt wurden dabei diverse Maßnahmen.

Die Auswahlmannschaft hatte bislang neben dem Wettkampfbesuch nur einen gemeinsamen Trainingstermin im Januar. Wir sollten darüber hinaus weitere Maßnahmen bereitstellen, die aber das ohnehin ausgereizte Budget nicht zu sehr belasten. Nach Rücksprache mit den Vereinen, welche regelmäßig an der Bezirksmeisterschaft teilnehmen, haben wir uns entschlossen, Trainingsnachmittage für einen erweiterten Kreis um die Auswahlmannschaft anzubieten. Ein erster Termin fand im September statt und ein weiterer Termin wird im Januar 2012 stattfinden. Insgesamt planen wir drei Termine über das Jahr verteilt, die neben Training und Wettkampf der Auswahlmannschaft stattfinden werden.

Gleichzeitig soll für den Sichtungskader eine zusätzliche Aktivität neben dem bereits bestehenden Trainingswochenende ausgerichtet werden. Es war der Wunsch der Vereine, einen interessanten Wettkampf mit dem Kader zu besuchen, was wir auch seitens des Schwimmausschusses begrüßen. Nach einigen Terminschwierigkeiten werden wir in 2012 vorerst ein weiteres gemeinsames Trainingswochenende für den Sichtungskader anbieten.

Gleichzeitig haben wir uns entschlossen, zielgerichtet kindgerechte Wettkämpfe zu etablieren, um Talente nicht an andere Sportarten zu verlieren, sondern im

Schwimmsport zu halten. Es kann nicht sein, dass 8- bis 10-jährige Kinder zwischen 15 und 20 Stunden an einem Wochenende in der Halle verbringen müssen, um alle Schwimmstrecken absolvieren zu können. Hier müssen neu aufgesetzte Wettkämpfe her, die es diesen Kindern erlauben, ihr Programm in maximal drei Stunden schwimmen zu können. Der DSV hat hier gleichzeitig Wettkampfbeschränkungen für Aktive unter 11 Jahren hervorgebracht, die auch im Schwimmbezirk Aachen seit Jahrzehnten ähnlich unserer Bezirksmeisterschaften etabliert sind und sich auch bewährt haben. Zusammen mit den Vereinsvertretern waren wir auf der Technikertagung so verblieben, dass wir unsere WK-Programme umstellen, um kindgerechte Wettkampfformen anzubieten. Der Schwimmbezirk wird hierbei hilfreich den Vereinen zur Seite stehen. Zusammen mit dem SV NRW ist ebenfalls mit meinem Votum eine längst fällige Regelung umgesetzt worden, nämlich dass Schwimmer unter sechs Jahren nicht an Wettkämpfen teilnehmen dürfen.

Eine umfassende Information rund um die neuen Wettkampfformen, Regelungen des DSV und WB-Änderungen ist im Januar über die Homepage und den Newsletter an die Vereine gegangen.

In 2011 haben wir ebenfalls unser WK-Programm um eine Bezirksfreiwassermeisterschaft erweitert, die vom TuS Oberbruch ausgerichtet wurde. Hier haben wir echtes Neuland betreten, was allen Beteiligten viel Energie gekostet hat. Mein Dank gilt hier vor allem dem Ausrichter und dem Schwimmausschuss, die diesen Wettkampf ins Leben gerufen haben. Der Aufwand ist enorm und nicht

vergleichbar mit dem eines Hallenwettkampfs. Trotzdem haben alle Beteiligten Spaß gehabt und wir freuen uns, auch in 2012 erneut eine Freiwassermeisterschaft mit dem TuS Oberbruch auszurichten.

Besonders freut mich, dass wir mit 20 Schiedsrichtern im Bezirk endlich den lang andauernden Trend im Schwimmbezirk drehen konnten und sichtbar mehr Schiedsrichter haben.

Der Fachsparte Schwimmen machten jedoch nicht Eurokrisen oder Finanzprobleme zu schaffen, sondern diverse Wechsel der verantwortlichen Personen im Schwimmausschuss und auch Änderungen rund um WB und WK-Ordnungen durch den DSV. Beides hat den Stress nicht unerheblich gesteigert und nun zum Jahresende kann ich sagen, dass wir es gut gemeistert haben, auch wenn noch einige Baustellen Bestand haben.

Aber der Reihe nach! Bedingt durch den Rücktritt des Vorsitzenden Ulrich Funken auf dem Bezirkstag 2011 entstand ein Ringtausch im FAS mit dem Wechsel durch Ingo Braun zum Vorsitzenden. In Folge mussten die Bereiche Kampfrichter, Disziplinarwesen und stellvertretender Fachwart neu zugeteilt werden. Kaum waren diese Aufgaben neu verteilt, mussten leider aus persönlichen Gründen Beate Seyer und auch Oliver Henßen den Fachausschuss verlassen, weil die Belastungen rund um den Schwimmsport einfach zu groß wurden und mit Beruf und Familie nicht harmonierten. Alle Ehemaligen wurden auf unserer fast schon familiären Klausurtagung mit der „Erinnerungs-Glasflosse“, die im Schwimmbezirk Aachen im FAS überreicht wird, gebührend verabschiedet.

Alle übrigen Veranstaltungen, Lehrgänge und Fortbildungen wurden mit der sprichwörtlichen Routine abgearbeitet. Weitere Details stehen in den nachfolgenden Berichten.

Es ist immer mein Ziel, bewährte Modelle und Abläufe nicht zu sehr zu ändern, sodass die Vereine Planungssicherheit haben und sich ganz auf die Jugend- und Trainingsarbeit konzentrieren können. Verbesserungen werden im Kreis des Schwimmausschusses diskutiert und ggf. angepasst, wie z. B. beim Sparkassen-Cup, wo diverse Vereine aufgrund der komplizierten, restriktiven Regelung nicht alle Positionen besetzen konnten und somit der Veranstaltung fern bleiben mussten. Hier werden wir für 2012 die Ausschreibung verbessern, um mehr Vereine für die Teilnahme gewinnen zu können. Ebenfalls werden wir in 2012 erstmalig die Jugend E in die DMSJ integrieren, um auch hier den Nachwuchs an diesen interessanten WK frühzeitig heranführen zu können.

Erneut hat mich gefreut, in welcher Weise mich der Gesamtvorstand unterstützt hat. Neben Gertrud Wollgarten, die wie immer mit flüssigen Formulierungen und schönen Fotos unzählige Wettkampfberichte auf der Homepage veröffentlicht hat, war es auch die Jugend und der Vorsitzende Ingo Braun, die uns sehr unterstützt haben. Daneben sind Vorstandsmitglieder immer zu Stelle, wenn Ehrungen oder Verleihung von Ernennungsurkunden durchzuführen sind. Darüber hinaus gibt es auch zahlreiche Trainer, Betreuer und Kampfrichter, die bei den vielen Maßnahmen der Fachsparte Schwimmen tatkräftig unterstützen und mit anpacken. Mein Dank gilt auch dem Landestrainer Jürgen Verhölsdonk, der mit unzähligen Anregungen sehr geholfen hat.

Ganz besonders möchte ich mich aber beim Schwimmausschuss bedanken, dem Garanten für die hervorragende Arbeit in der Fachsparte Schwimmen. Nachfolgend nun die Berichte aus den verschiedenen Bereichen der Fachsparte Schwimmen.

Bericht Kader/Sichtung/Auswahlmannschaft
und stellvertretende Fachwartin Schwimmen
(Ulrike Rothärmel)

Begonnen hat das Jahr mit dem Techniklehrgang der Auswahlmannschaft in der Schwimmsportschule in Übach-Palenberg. An diesem Wochenende erhielten die Schwimmer einen guten Einblick durch Stephen Marcus aus Hamburg wie interessant ein Training durchgeführt werden kann, ohne langweilig zu sein, und dass den Ideen keine Grenzen gesetzt sind. Eine Einheit wurde mit vielen Gegenständen geschwommen, die man eher aus dem Landsport kennt. Auch wurde die Bedeutung der Delphinkicks im modernen Schwimmsport hervorgehoben, und dass sie ein absolutes „Muss“ geworden sind. Reaktionsspiele in der Turnhalle mit anschließendem Starttraining inklusive Videoaufnahmen wurden gemacht und anschließend besprochen.

Nach der Abreise am Sonntag, reiste der Bezirkssichtungskader wie gewohnt an und machte Land- und Wassereinheiten zum spielerischen Training für die Sichtung.

Beim Wende-Messplatz, durchgeführt durch Max Sanno, standen als nächstes für neun Aktive der Auswahlmannschaft im Februar Aufnahmen ihrer Roll- und Kippwenden auf dem Programm. Diese wurden zusammen mit den Aktiven ausgewertet, ein intensives Training zum Verbessern folgte mit abschließenden erneuten Videoaufnahmen und Besprechung und Tipps, wie man die Wenden noch weiter verbessern kann.

Der nächste große Termin stand mit der Sichtung Anfang März an. 52 junge Aktive haben hieran teilgenommen und gezeigt, was sie alles in ihren Vereinen lernen, sodass die Übungen der Sichtung für die meisten kein Problem waren. Die Sichtung fand in der Turnhalle der Gesamtschule Übach-Palenberg und in der Schwimmsportschule statt, wo die Sportlerinnen und Sportler auch ihr Mittagessen und eine Ruhepause bekamen. Die Auswertung der Sichtung lag zu den Osterferien vor und musste wie in jedem Jahr an den SV NRW weitergeleitet werden. Aus der großen Auswertung haben wir dann erfahren, dass der kleinste Bezirk des SV NRW die dritthöchste Teilnehmerzahl bei der Sichtung hatte und es einige Bezirke gar nicht geschafft hatten, eine Sichtung durchzuführen. Dies würde in 2012 zum Verlust von Fördergeldern führen. Leider hat es in diesem

Jahr niemand mit seinen Ergebnissen in das Bezirkssichtungskader des SV NRW geschafft.

Ende März fuhr die Auswahlmannschaft auf ihren Wettkampf nach Seraing (Belgien). Hier wurden bei den meisten die ersten guten Ergebnisse auf der Langbahn gezeigt. Auch erreichten wir in einigen Fällen die Jahrgangsfinale und dort auch das Podium.

Auswahlmannschaft in Seraing

Weiter ging es dann im September mit dem Lehrgang des Bezirkssichtungskaders. Der Lehrgang wurde in der Schwimmsportschule abgehalten und die Aktiven trainierten an diesem Wochenende in vielen verschiedenen Bereichen. Erstmalig wurden hierbei auch die Eltern mit einbezogen, sie wurden zusammen mit ihren Kindern in das Thema: Doping, Dopingprävention und Dopingtest eingeführt, wie es von Seiten des SV NRW gewünscht ist.

Ehrung Bezirkssichtungskader der Saison 2011/2012

Mit der ersten Trainingsmaßnahme der Auswahlmannschaft im erweiterten Kreis am 18.09.2011 endet mein Bericht für das Jahr 2011. Unsere Idee, die Auswahlmannschaft mit zusätzlichen Trainingseinheiten zu fördern, wurde gut angenommen und von den Aktiven wurde nach einer Wiederholung gefragt, die am 07.01.2012 auch stattfand.

Wer mehr über die Aktivitäten erfahren möchte, kann dies in den Berichten auf der Bezirkshomepage nachlesen.

Aussichten für 2012:
- Lehrgänge für die Auswahlmannschaft und den Bezirkssichtungskader
- Trainingsmaßnahmen für den erweiterten Kreis der Auswahlmannschaft
- Start/Wendemessplatz
- Wettkampfbesuch der Auswahlmannschaft
- Sichtung

Bericht Mannschaftswettbewerbe
(Beate Seyer)

DMS-J
Der Deutsche Mannschaftswettbewerb Schwimmen der Jugend (DMSJ) fand am 15. und 16. Oktober 2011 in Eschweiler und Übach-Palenberg statt. Ausrichter waren die Wasserfreunde Delphin Eschweiler und der VfR Übach-Palenberg. Teilnehmende Mannschaften waren: Aachener SV 06, Brander SV, Dürener TV, VfR Übach-Palenberg, Wasserfreunde Delphin Eschweiler, Würselener SC

Siegerehrung DMSJ 2011, Jugend C

Gleich sechs Vereine hatten es geschafft, eine Staffelmannschaft (mindestens 4 Schwimmerinnen und Schwimmer) an den Start zu bringen. Also galt es, um die Podestplätze zu kämpfen. Von 16 gemeldeten Staffelmannschaften traten in der

Jugend D, C und B 14 Teams an. Den Sportlern und deren Trainern, Betreuern, Eltern und Zuschauern wurden spannende Wettkämpfe geboten. Teamwork war gefragt und wurde hervorragend umgesetzt. Die Siegerehrung fand nach Abschluss des zweiten Wettkampfabschnitts Sonntag Nachmittag im Foyer der Schwimmsportschule des SV NRW statt.

DMS auf Bezirksebene

Im Jahr 2010 fand der Deutsche Mannschaftswettbewerb Schwimmen (DMS) leider nicht statt. Bei den Schwimmern ist dieser Wettkampf sehr beliebt, da alle Einzelergebnisse in die Mannschaftswertung einfließen. Deshalb freuten sich schon alle auf die Neuauflage in diesem Jahr. Am 19. und 20.02.2011 war es endlich soweit, die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften im Schwimmen (DMS) standen an. In diesem Jahr war der Kohlscheider SC Gastgeber für die Wettkämpfe in der Bezirksliga und Bezirksklasse des Schwimmbezirks Aachen.

In zwei Abschnitten werden jeweils 16 Strecken geschwommen. Im Detail sind dies die vier Lagen (Freistil, Rücken, Brust und Delfin) über 50, 100 und 200 m sowie 400 und 800/1500 m Freistil; hinzu kommen 200 m und 400 m Lagen. Jeder Athlet darf maximal fünf Starts haben, jedoch nicht in Abschnitt 1 und 2 die gleichen Strecken absolvieren. Die geschwommenen Zeiten entsprechen Punktzahlen, die addiert werden. Am Ende gewinnt die Mannschaft mit den meisten Punkten.

Aufgestiegen in die Landesliga:
Kohlscheider SC

In der Bezirksklasse gingen 15 Mannschaften an den Start, davon acht Damen- und sieben Herrenteams. In der Bezirksliga ist das Teilnehmerfeld auf fünf Damen- und fünf Herrenmannschaften, die um Punkte, Platzierungen, Klassenerhalt oder Aufstieg kämpften, begrenzt.

Ein „Must have“ bei der DMS:
Das Maskottchen als Begleiter
und kreative T-Shirts

Ergebnisse DMS Bezirksliga 2011

Damen
1. Wasserfreunde Delphin Eschweiler 14 463 Punkte
2. Brander SV 12 709 Punkte
3. Jülicher Wassersportverein 12 671 Punkte
4. SG Erkelenz-Hückelhoven 12 601 Punkte
5. Freie Schwimmer Wegberg 11 919 Punkte

Herren
1. Kohlscheider SC 16 465 Punkte
2. Wasserfreunde Delphin Eschweiler 15 326 Punkte
3. Brander SV 13 838 Punkte
4. Hansa Simmerath 10 862 Punkte
5. Jülicher Wassersportverein 9 925 Punkte

Ergebnisse DMS Bezirksklasse 2011
Damen
1. Kohlscheider SC 12 891 Punkte
2. Wasserfreunde Delphin Eschweiler 11 706 Punkte
3. Aachener SV 06 II 10 677 Punkte
4. Würselener SC 10 656 Punkte
5. VfR Übach-Palenberg 10 404 Punkte
6. Dürener TV 10 358 Punkte
7. Herzogenrather SV 8 036 Punkte
8. Jülicher Wassersportverein II 7 279 Punkte

Herren
1. SG Erkelenz-Hückelhoven 12 204 Punkte
2. VfR Übach-Palenberg II 11 687 Punkte
3. Aachener SV 06 II 10 757 Punkte
4. Dürener TV 10 164 Punkte
5. Wasserfreunde Delphin Eschweiler 9 425 Punkte
6. Würselener SC 8 617 Punkte
7. Kohlscheider SC 8 384 Punkte

Bericht Wettkampfwesen

(Stefan Fischer)

Wettkämpfe – Wettkämpfe – Wettkämpfe …
Was bedeutet Wettkampf? Befragt man das Internet, kommen wie immer viele verschiedene Bedeutungen zum Vorschein. Letztlich ist es eine Leistungsüberprüfung der besonderen Art. Zum einem mit sich selbst und zum anderen natürlich auch im Vergleich mit anderen Sportlern. Nur hier sehe ich, wie ich im Training gearbeitet habe und ob ich dies im Wettkampf umsetzen kann.

Im Rahmen der verschiedenen Bezirksmeisterschaften konnten die Schwimmer ihr Können unter Beweis stellen.

Traditioneller Beginn sind die langen Kanten, 800 m Freistil und 1500 m Freistil sowie die 400 m Lagen im Rahmen der BZM Lange Strecke, wobei es in diesem Jahr zum ersten Mal nicht die längsten Strecken bleiben sollten. Zum wiederholten Mal vom Brander SV ausgezeichnet ausgerichtet, ging es Anfang Februar ins Wasser. Bei der Erstellung des Meldeergebnisses kamen Paul Linden und Helga Brinkmann nur kurz ins Schwitzen, denn erstmals hatten wir für die 800 m Freistil und 1500 m Freistil nur eine Meldeliste und die Läufe wurden vor Ort gesetzt. Das war ziemlich stressig, wurde aber ausgezeichnet gemeistert. Somit mussten die Sportler nicht ganztägig vor Ort sein. Sportlich gesehen war leider Fehlanzeige bei den Altersklassenrekorden zu verzeichnen und auch sonst lag das Niveau im mittleren Durchschnitt.

Am 19.06.2011 betraten wir Neuland. Nach intensiven Vorbereitungen mit dem TuS Oberbruch, an dessen Spitze Ralf Weingarten fungierte, führten wir eine offene Bezirksfreiwassermeisterschaft durch, und zwar im Lago Laprello in Heinsberg. Auch wenn die Meldezahlen (35 Meldungen) gering waren, so waren die Zuschauer umso zahlreicher. Es konnten alle Teilnehmer (Schwimmer, Kampfrichter, Funktionäre) Erfahrung für diesen interessanten Wettkampf sammeln. Eine Wiederholung findet am 03. Juni 2012 statt.

Teilnehmer JMK 2011

Mittlerweile ist der Jugendmehrkampf zu einem festen Termin im Übach-Palenberger Kalender geworden. Aus welchen Gründen auch immer wurde dieser eigenständige Wettkampf jedoch nur eingeschränkt besucht (- 17 %). Sind aber Delfinkicks, Gleiten und Kraulbeine nur in den jüngsten Jahrgängen wettkampfmäßig abzufragen? Dies kann niemand bejahen, der diesen Sport wettkampfmäßig betreibt. Daher würden wir uns über eine größere Teilnahme im nächsten Jahr freuen. Das eingespielte Team vom VfR richtete diesen kurzen Wettkampf wieder mit viel Routine aus.

Das Kölner Leistungszentrum wird mittlerweile Daueraustragungsort der Bezirksmeisterschaften auf der 50-m-Bahn. Mit Hansa Simmerath war nun der dritte Ausrichter am Werk. Das bedeutet, dass selbst Wettkämpfe, die nicht in der eigenen Halle laufen, auch ausgerichtet werden können. Die Simmerather machten ihre Sache richtig gut und alle fühlten sich prima aufgehoben. Das schwimmerische Niveau verbesserte sich zum Vorjahr deutlich und es gab viele spannende und interessante taktische Rennen.

Am 09.12.2011 fand der Sparkassen-Cup in Düren statt. Bei den Dürenern kann man sich sicher sein, dass alles gut organisiert ist und so wurden die letzten Kleinigkeiten mit dem OK-Chef Stefan Freier kurz zuvor abgesprochen. Leider konnten diesmal keine Einlagen stattfinden, da alle anderen Wassersportler wegen anderer Termine verhindert waren. Mit 13 Mannschaften aus acht Vereinen waren zwar zwei Mannschaften weniger als im Vorjahr am Start, das tat der Stimmung aber keinen Abbruch. Herr Zimmermann als Vorstandsmitglied der Sparkasse Düren nahm die Siegerehrung vor.

Rekord - Melderekord bei den BZKM. Mit 1 315 Einzelstarts gab es fast 15 % mehr Meldungen als im langjährigen Durchschnitt (ab 2002). Die Aachener Schwimmvereinigung hatte als bewährter Ausrichter alle Hände voll zu tun. Wie schon in den Vorjahren, sind die 400 m Freistil der Jahrgänge fest integriert und auch in Einzelläufen zu absolvieren. Die schwimmerische Leistungsfähigkeit war um einiges besser als im Vorjahr und einige Altersklassenrekorde wurden geknackt. Hier bleibt die weitere Entwicklung abzuwarten, ob auch in den älteren Jahrgängen wieder an ein höheres Niveau angeknüpft werden kann. Samstag wurde der Bezirkssichtungskader und Sonntag die Auswahlmannschaft 2011/2012 geehrt. Der Nikolaus nebst Elfe war samstags im Einsatz und versorgte fast die gesamte Halle mit Weckmännern.

Für 2012 wünsche ich allen Ausrichtern gutes Gelingen und den Sportlern persönlichen Erfolg.

Bericht Kampfrichterobmann
(Sebastian Höll)

In der Kampfrichterkartei befinden sich am 31.12.2011 insgesamt 311 Kampfrichter und Kampfrichterinnen, die sich auf 19 Vereine des Bezirks aufteilen.

Diese Kampfrichter haben folgende Gruppenzugehörigkeit:

Gruppe 1: 99 m + 133 w = 232 Kampfrichter
Gruppe 2: 36 m + 23 w = 59 Kampfrichter
Gruppe 3: 13 m + 7 w = 20 Schiedsrichter

Von den Schiedsrichtern gehören elf dem SV NRW-Kader an und drei von ihnen sind zudem im DSV-Kader.

In 2011 fanden folgende Lehrgänge statt:

Gruppe 1: 2 Lehrgänge mit 24 Teilnehmern
Gruppe 2: Kein Lehrgang
Kari-Fortbildungen: 2 Lehrgänge mit 30 Teilnehmern
Schiedsrichter- und Kari-Tagung mit 46 Teilnehmern

33 Kampfrichterlizenzen werden zum 31.12.2011 gelöscht und 56 Lizenzen ruhen, da die Kampfrichter nicht die erforderlichen Kampfrichterfortbildungen besucht haben.

Im Jahr 2011 haben im Schwimmbezirk Aachen 12 genehmigte Wettkampfveranstaltungen und 10 amtliche Wettkampfveranstaltungen stattgefunden.

Für das Jahr 2012 sind zwei Lehrgänge der Gruppe 1 und ein Lehrgang der Gruppe 2 vorgesehen. Zusätzlich werden zwei Kampfrichter-Fortbildungslehrgänge angeboten. Am 25. bis 26. Februar 2012 findet unsere jährliche Schiedsrichter- und Kampfrichtertagung statt.

Mit Eva-Lotta Kreutz und Ralf Krimpelbein konnten wir im Schwimmbezirk Aachen zwei neue Schiedsrichter begrüßen, die im März 2011 ihre theoretische Ausbildung beim SV NRW absolviert haben und beim Osterschwimmen in Eschweiler und auch auf den Bezirksmeisterschaften in Köln ihre praktische Ausbildung abgeschlossen haben. So konnte ich ihnen die Schiedsrichterlizenz auf den Bezirksmeisterschaften in Köln überreichen.

Ich wünsche Eva-Lotta Kreutz und Ralf Krimpelbein viel Spaß und Erfolg bei ihrer Tätigkeit als Schiedsrichter am Beckenrand.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Kampfrichtern im Schwimmbezirk Aachen für die geleisteten Einsätze in 2011 herzlich bedanken. Ich wünsche allen Kampfrichtern. Aktiven, Trainern und Betreuern viel Erfolg, Gesundheit und Spaß am Beckenrand für das Jahr 2012.

Bericht Lehrwart
(Oliver Henßen)

Die Anmeldung zum Sportassistentenlehrgang 2011 verlief sehr schleppend, sodass es lange danach aussah, dass der Lehrgang, ähnlich wie 2009, mangels Teilnehmer nicht stattfinden könnte. Letztendlich haben sich die Vereine mehr oder weniger „auf den letzten Drücker“ dann doch entschieden, in die Neuausbildung ihrer Trainer zu investieren, sodass an drei Wochenenden im September und Oktober der Lehrgang durchgeführt werden konnte.

Den Hauptbestandteil der Teilnehmer stellten die Vereine des Schwimmbezirks Aachen, jedoch konnten wir diesmal auch Vereine aus Erkrath, Neuss und Niederaussem begrüßen.

Was die Fachsparten betrifft, so waren die Schwimmer am stärksten vertreten, gefolgt von den Wasserspringern. Hier waren, wie im letzten Jahr, die Hausherren des SV Neptun Aachen vertreten und erstmalig auch Mitglieder des Wasserspringclubs der Städteregion Aachen. Schade war, dass keine Teilnehmer der Sparten Wasserball und Synchronschwimmen zu registrieren waren, ist es doch bei diesem Lehrgang immer wieder schön, auf die Erfahrungen der einzelnen „Spartenprofis“ zurückzugreifen und deren Anekdoten zu lauschen.

Die Organisation vor Ort wurde wie gewohnt hervorragend von den Verantwortlichen des SV Neptun durchgeführt, sodass keiner der Teilnehmer oder Referenten Hunger oder Durst leiden musste! Ein herzliches Dankeschön gilt hier Hans Alt-Küpers und Gaby Roderburg! Rückblickend auf einen durchweg gelungenen Lehrgang hoffe ich, dass die kommenden Ausbildungen auch so reibungslos verlaufen und freue mich auf den nächsten Lehrgang!

Bericht Bestenliste
(Marc Lindner)

Die Bestenliste ist 2011 - wie auch die Jahre davor - wieder auf dem aktuellen Stand. Ich danke allen Vereinen, die durch Zusendung der entsprechenden Protokolldateien zum Gelingen beigetragen haben. Der ENM-Abgleich wurde bei den drei Bezirksmeisterschaften erfolgreich durchgeführt. Bitte helft auch in 2012 durch rechtzeitiges Zusenden der Protokolle für eine aktuelle und vollständige Bestenliste!

Bericht Trainerverteter
(Udo Martinett)

Auch in diesem Jahr war die Zusammenarbeit im Schwimmausschuss aus Sicht des Trainervertreters wieder harmonisch und förderlich im Hinblick auf die Interessen der Trainer und Aktiven. Es konnten konstruktive Anmerkungen und Gespräche aus den Trainerkreisen in den Fachausschuss Schwimmen eingebracht werden. Die Einführung eines Trainerstammtisches in Eschweiler zum Herbstschwimmfest und auch bei den Bezirksmeisterschaften in Aachen hat zur Kommunikation von Trainer zu Trainer und auch von Kampfrichtern zu Trainer geführt. Bei einer Tasse Kaffee konnten Neuigkeiten und Eindrücke besprochen werden. Diese neu gewonnene Gesprächsplattform soll auch im Jahr 2012 für interessante Gespräche, Meinungsbildung und Erarbeitung von Verbesserungsvorschlägen genutzt werden.

Soweit nun die Berichte aus den verschiedenen Bereichen. Abschließend möchte ich meinen Dank an alle Personen, Vereine und Sponsoren richten, die uns tatkräftig bei unseren Aktivitäten unterstützt haben und mit Rat und vor allem Taten hilfreich zur Verfügung standen.

Euer
Claus Uellendall
Fachwart Schwimmen

swimpool
Schwimmverband NRW

Planen Sie ein Trainingslager, einen Sportlehrgang, eine Klassenfahrt oder eine Ferienfreizeit?

Die Schwimmsportschule in Übach-Palenberg freut sich auf Ihren Besuch!

Die Schwimmsportschule ist das Leistungszentrum des Schwimmverbandes NRW für die Sportarten Schwimmen, Wasserball, Springen und Synchronschwimmen. Hier bereiten sich die Spitzensportlerinnen und -sportler des Verbandes auf ihre Saisonhöhepunkte vor und genießen die optimalen Trainingsbedingungen und die angenehme Atmosphäre.

In den letzten Jahren wurde die Sportschule stetig modernisiert und im März 2011 ein Erweiterungsbau mit Kosten in Höhe von 1,5 Mio. Euro eröffnet. In dem neuen Trakt sind die hervorragend ausgestattete Großküche, die allen Ansprüchen genügt, ein großzügiger und heller, sehr gefälliger Speisesaal sowie auch eine kleine Wellnessoase untergebracht.

Die Schwimmsportschule bietet nicht nur Leistungssportlern optimale Rahmenbedingungen. Bei uns finden u. A. Tagungen, Seminare, Workshops, Fortbildungen, Aktivurlaube aller Altersgruppen, Ferienfreizeiten und natürlich Trainingslager statt.

Die Umgebung von Übach-Palenberg hat einen hohen Freizeit- und Erholungswert. Die nahe Kaiserstadt Aachen lädt ebenso zu einem Besuch ein wie die niederländische und belgische Euregio mit der pulsierenden Stadt Maastricht und dem gemütlichen Hasselt.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter
www.swimpool.de/schwimmsportschule.

SV NRW Schwimmsportschule
Carlstraße 8
52531 Übach-Palenberg
☏02451/909244, 🖷 02451/46755
E-Mail: Schwimmsportschule@swimpool.de

Fachwart Wasserspringen

Die Wasserspringer von Aachen haben wieder einmal gezeigt, dass sie auch - trotz schwieriger Rahmenbedingungen - außerhalb des Trainingsbetriebs gute Leistungen erzielen. Dabei muss man vor allem die Sportler Uschi Freitag (WSC Städteregion Aachen) und die Brüder Johannes und Benedikt Donay (SV Neptun Aachen) nennen. Bei den Deutschen Sommermeisterschaften konnten sie fünf Medaillen erzielen. Uschi gewann jeweils Gold vom 1-m-Brett und im 3-m-Synchronspringen mit ihrer Partnerin Katja Dieckow aus Halle sowie eine Bronzemedaille vom 3-m-Brett. Damit konnte sie sich für die Weltmeisterschaften in Shanghai qualifizieren.

Johannes Donay gewann im Turmspringen die Bronzemedaille und sein Bruder Benedikt erzielte mit seinem Synchronpartner Oliver Hohmut aus Berlin ebenfalls eine Bronzemedaille.

Mit der Teilnahme von Uschi Freitag an der Weltmeisterschaft war wieder ein Sportler aus dem Schwimmbezirk international vertreten. Das sportliche Highlight des Jahres 2011 im Schwimmsport absolvierte Uschi mit Bravour. Nach dem Ausscheiden im 1-m-Wettkampf zeigte sie eine sehr gute Leistung vom 3-m-Brett. Sie erreichte im Finale den 10. Platz und sicherte somit dem Deutschen Schwimmverband einen wichtigen Quotenplatz in dieser Einzeldisziplin für die Olympischen Spiele 2012 in London.

Beim diesjährigen Bundesstützpunktvergleich in Halle konnte die Aachener Auswahlmannschaft einen guten dritten Platz erzielen. Aufgrund von Krankheit war die Mannschaft leider nicht vollständig, sodass das Erreichen einer höheren Platzierung schwierig wurde.

Den sportlichen Abschluss machte auch in diesem Jahr der Weihnachtslehrgang in Übach-Palenberg. Etwa 50 Aktive im Alter zwischen neun und elf Jahren und Betreuer aus NRW nehmen jedes Jahr an dieser Veranstaltung teil. Dieser Lehrgang wurde Jahrzehnte lang durch Gerta Nadenau betreut und begleitet. Leider ist es ihr dieses Jahr nicht möglich gewesen, ihre Sportler zu begleiten.

Das Jahr 2011 stand wieder einmal im Zeichen der Konfliktlösung am Bundesstützpunkt der Wasserspringer in Aachen. Die drei bestehenden Vereine, der WSC Städteregion Aachen, der WSV Aachen und der SV Neptun Aachen, versuchen eine gemeinsame Lösung für eine Zusammenarbeit zu finden. Dabei unterstützt der Schwimmbezirk Aachen beratend. In den letzten Wochen ist Bewegung in die verfahrene Situation gekommen.

Erklärte Ziele des Schwimmbezirks Aachen sind, die Vereine wieder zusammenzuführen, was auch von allen Beteiligten befürwortet wird, sowie der Erhalt des Bundesstützpunktes im Wasserspringen in Aachen. Hierfür sind in den letzten Wochen des Jahres 2011 viele Gespräche gelaufen, die uns zuversichtlich stimmen, dass diese Ziele auch erreicht werden können.

Christian Conventz
Fachwart Wasserspringen

Fachwartin Synchronschwimmen

Ich darf ein weiteres Mal auf ein erfolgreiches Jahr und tolle Leistungen der Aachener Synchronschwimmerinnen zurück blicken:

Januar
Neun Synchros reisten nach Bielefeld zum DSV-Pflichtranglistenturnier und zeigten gute Leistungen. Lea von Meer erreichte in der offenen Klasse das Halbfinale und wurde dort mit einem tollen 17. Platz belohnt. Milena Derichs und Annika Heiner, beide zum ersten Mal dabei, qualifizierten sich fürs Jahrgangsfinale und belegten dort Platz 4 und 7.

NRW-Altersklassenmeisterschaften in Bochum

März
Cindy Former und Katharina Groh sind Mitglieder der Jugendnationalmannschaft und verstärken das deutsche Team in der Kombination auf den German Open in Bonn.

April
Zu den diesjährigen NRW-Altersklassen- und Juniorenmeisterschaften reisten die Delphin-Synchros nach Bochum und stellten - wie meistens - das größte Team. Neben vielen tollen Plazierungen hier die Medaillenplätze:

Gold:
Duett AK D: Sonja Lander und Laura Veith
Gruppe AK A/B
Silber:
Kombi AK C-J
Duett AK B: Cindy Former und Katharina Groh
Gruppe AK C
Duett AK Junioren: Lea und Jana von Meer und Julia Delzepich
Gruppe AK Junioren
Bronze:
Kombi AK D
Solo AK D: Laura Veith
Gruppe AK D

Die Deutschen Jugend- und Juniorenmeisterschaften wurden in diesem Jahr in Pforzheim ausgetragen. Auch hier waren die Eschweiler mit einem Team von 16 Aktiven am Start und wurden für gute Leistungen belohnt.

4. Platz: Duett Junioren: Jana und Lea von Meer, Julia Delzepich
4. Platz: Gruppe Junioren
7. Platz: Gruppe AK C
10. Platz: Gruppe AK A/B
5. Platz: Duett Cindy Former und Katharina Groh
7. Platz: Solo AK B Katharina Groh

Mai
Nach Unna reiste erneut ein großes Team der Wasserfreunde Delphin Eschweiler zu den NRW-Meisterschaften der offenen Klasse sowie dem integrierten kindgerechten Wettkampf. Bronze erschwammen im Duett Cindy Former und Katharina Groh. Silber erhielten die Delphine in der Gruppe und in der Kombination.

NRW-Meisterschaft offene Klasse
und kindgerechter Wettkampf

Ebenfalls Silber ging im kindgerechten Wettkampf der Kürkombinationen an die Eschweiler Mädels. Gleich zweimal Bronze erhielten die „Kleinsten“ im Duett (Veith/Lander) und in der Gruppe im Wettkampf Team-Kür-Event.

Juni
Laura Veith (JG 2000) zeigte auf der NRW-Kadersichtung Top-Leistungen, konnte damit mehr als 20 Konkurrentinnen der Jahrgänge 1997 bis 2001 hinter sich lassen und qualifizierte sich als Drittbeste für den NRW-Kader.

Juli
Christine Schorn und Doris Eßer vertraten die Delphin-Synchros bei den Deutschen Masters-Meisterschaften in Langenhagen. Beide erhielten im Solo in ihren Altersklassen Treppchenplätze; Christine Schorn erhielt Gold und Doris Eßer Silber. Ebenfalls Gold erschwammen die beiden im Duett.

Am 09.07. fand die gemeinsame Bezirksmeisterschaft der Bezirke Aachen, Mittelrhein und Südwestfalen in Eschweiler statt. Auch hier gingen wieder insgesamt 25 Schwimmerinnen für Eschweiler ins Wasser und wurden für souveräne Leistungen mit vielen Medaillen belohnt.

Auch die „kleinsten Synchros“ konnten beim NRW-Mininixentreffen in Bochum bereits ihr Können unter Beweis stellen. Madita Schäfer, Salisa Schäfer und Beatrice Baumgarten sicherten sich mit tollen Punktzahlen den Titel „Mini-Nixe“. Iris und Cornelia Breckheimer sowie Klara Bleyer durften sich am Ende des Tages sogar „Mini-Nixe mit Goldkrönchen“ nennen.

August
Katharina Groh unterstützte erneut als Mitglied des DSV D/C-Kaders die deutsche Mannschaft in Spanien auf dem Comen-Cup in der Kombination.

September
Auf der NRW-Nachwuchssichtung sicherten sich Iris und Cornelia Breckheimer durch starke Leistungen Plätze im NRW-Perspektivkader.

Oktober
Katharina Groh fuhr nach Heidelberg zur DSV-Kadersichtung und konnte ihre Leistungen zum Vorjahr deutlich verbessern.

NRW-Pflichttest im November 2011

November
Das NRW-Team, auch hier unterstützt von Katharina Groh, fuhr nach Bratislava, um sein Können auf internationaler Ebene unter Beweis zu stellen. Die NRW-Kombination erschwamm die Bronzemedaille.

Insgesamt 21 Aktive fuhren nach Düsseldorf zum NRW-Pflichtjahrgangstest. In allen Jahrgängen konnten die Mädels viele gute Plätze und Medaillen mit nach Hause bringen.

Ein spannendes, lebendiges Jahr liegt vor mir. Die Vorfreude hat mich schon gepackt.

Melanie Herwarts
Fachwartin Synchronschwimmen

Termine Synchronschwimmen 2012

11. - 12.02. DSV-Pflichtranglistenturnier in Villingen-Schwenningen

24. - 25.03. NRW-Altersklassen- und -Junioren-Meisterschaften

13. - 15.04. DSV-Jugend- und -Junioren-Meisterschaften in Berlin

05.05. Synchro Gala (voraussichtlicher Termin, muss noch von der Stadt Eschweiler bestätigt werden)

02. - 03.06. NRW-Meisterschaften offene Klasse und kindgerechter WK

07.-10.06. WM Masters Riccione

23. - 24.06. DSV-Meisterschaften offene Klasse

30.06. NRW-Sichtung Bochum

01.07. NRW-Mininixentreffen in Bochum

24. - 26.08. DSV Masters in Bochum

22.09. NRW-Nachwuchssichtung in Bochum

03.10. Verbandsstützpunkt-Vergleich

05. - 07.10. DSV-Sichtung

17.11. NRW-Pflichtjahrgangstest

Fachwart Wasserball

In der Bezirksliga der Herren im Schwimmbezirk wurde im vergangenen Jahr mit insgesamt 6 Mannschaften die laufende Saison aus dem Jahr 2010 zu Ende gespielt, die nach der Vorrunde in die Play-Off-Spiele übergeht. Diese verlaufen im Turniermodus, sodass ein Finalspiel um den Bezirkstitel entsteht, welches zwischen den zweiten Mannschaften des Aachener SV als Gastgeber und dem Stolberger SV ausgetragen wurde. Beide Vereine haben mittlerweile schon fast ein Abonnement auf dieses Spiel; es gibt jedoch keinen Favoriten. So kamen knapp 100 Zuschauer in die Aachener Osthalle, um ein gutes, spannendes Spiel zu verfolgen, dass Aachen am Ende für sich entscheiden konnte und den Titel verteidigte.

Seit Anfang November wird nach der Sommerpause die neue Saison gespielt, die erfreulicherweise mit einer zweiten Mannschaft aus Eschweiler begonnen werden konnte, sodass nun 7 Mannschaften um den Titel kämpfen.

Auf der Ebene des SV NRW konnte die erste Mannschaft aus Stolberg in der Verbandsliga einen sehr guten 6. Platz von 16 erreichen und so in der neuen Saison aus einer gefestigten Position wieder antreten.

Die erste Mannschaft aus Aachen konnte nach dem Abstieg aus der Verbandsliga im Jahr 2009 eine Saison im etwas stärkeren benachbarten Bezirk Mittelrhein zu Gast sein. Aachen konnte die Saison mit dem zweiten Platz und nur einem Punkt Abstand zum Meister Bonn abschließen. Das Aufstiegsturnier, welches ausgetragen wird, um die Kandidaten für die Teilnahme in der Verbandsliga auszuwählen, fiel in diesem Jahr aufgrund von besonderen Konstellationen in höheren Ligen aus. So können die Aachener kampflos in der neuen Saison wieder in der Verbandsliga teilnehmen.

Die einzige Damenmannschaft des Bezirks aus Aachen spielte in der vergangenen Saison als Gast im Bezirk Ruhrgebiet, da die Oberliga, die den Bezirk im Bereich der Frauen von der Bundesliga trennt, nicht zu Stande kam und der Bezirk Ruhrgebiet die einzige realistische Spielklasse darstellt. Die Damen erreichten einen sehr guten zweiten Platz hinter dem Bundesliga-absteiger SV Wuppertal-Neuenhof, der im Heimspiel sogar geschlagen werden konnte. Aktuell können die Damen an der wieder eingeführten Oberliga teilnehmen.

Ebenfalls erfreulich für den Bezirk sind die Aktivitäten neben den regulären Ligaspielen, da zwischen Aachen und Düren eine Reihe von Freundschaftsspielen vereinbart wurde. So bleibt die Hoffnung, dass in Zukunft eventuell eine weitere Mannschaft auch an einem offiziellen Ligabetrieb teilnehmen kann.

Im Bereich der B-, C- und D-Jugend spielten zusammen sechs Mannschaften aus Aachen und Düren in den Jugendligen des Bezirks Mittelrhein. Die Gruppen sind mit drei oder vier Mannschaften pro Klasse relativ klein, sodass aus dem Bezirk Aachen schon der knapp überwiegende Teil der Mannschaften kam.

In der laufenden Saison 2011/2012 wurde die Jugendrunde in gleicher Größe und Konstellation in den Aachener Bezirk verlegt. Zusätzlich finden unter den anderen wasserballspielenden Vereinen, die nicht in der Liga gemeldet haben, einige Freundschaftsspiele statt, um die Mannschaften zu festigen. Schön wäre, wenn die Entwicklung so positiv verläuft, dass weitere Mannschaften in der kommenden Saison dem Ligabetrieb beitreten könnten und sich regelmäßige Jugendligen im Aachener Bezirk etablieren würden.

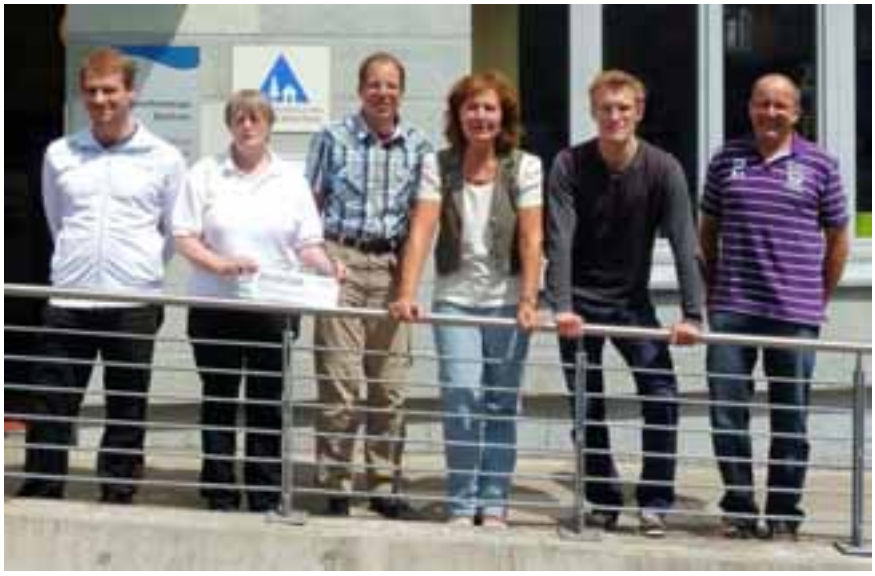
So kann ich nur alle Personen, die an dieser Entwicklung mitgewirkt haben ermutigen weiter zu machen und den Wasserball in unserem Bezirk nachhaltig zu stärken.

Gut Nass!

Malte Schröder
Fachwart Wasserball

Fachwart Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport

Vom 8. bis 9. Juli 2011 nahm ich an der Fachausschusssitzung Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport in Bochum teil. Neben den formellen Punkten wurden folgende Themen behandelt:



Teilnehmer Fachausschusssitzung BFG im SV NRW

Zum Thema *Qualitätsmanagement* berichtete Henning Frohn vom Umgang mit der neuen Software EvaSys. Es gibt noch kleinere Fehler. Die bisherige Erfahrung zeigt, dass unter Berücksichtigung dieser Punkte die Auswertung unkompliziert und schnell ist. Auswertungsfehler sind gering. Zum Thema *Events im BFG* stellte Andreas Siepmann die Planung, Organisation und Durchführung seiner 2. Aqua-Fit-Night vor. Henning Frohn informierte über die Entwicklung der *swimpool-Homepage*. Anfang 2012 soll die Homepage überarbeitet sein und in neuem Gewand online gehen. Wir hatten noch Gelegenheit zur Bewertung. Zur *Verbandsentwicklung* berichtete Angelika Pörner vom Verbandstag, der am 14. Mai in Kerpen stattfand. Henning Frohn stellte die Ziele und Maßnahmen *Strategisches Management für 2011/2012/2013* vor. Ab 2012 ändert sich die *Lizenz im Breitensport*. Es werden zwei Profile angeboten, zum einen das Profil Kinder und Jugendliche (Betreuung durch Andreas Siepmann), zum anderen das Profil Erwachsene und Ältere, welches von Dunja Hinze-König betreut wird. Es wurde über die *Bildungsplanung 2012* informiert. Henning Frohn berichtet von den Ergebnissen im Arbeitsstab *„Sport pro Gesundheit“*. Die zunächst sehr kritisch eingestufte Teilnehmerbescheinigung kann nach juristischer Prüfung von DOSB und LSB sowie nach Rücksprache mit den Krankenkassen doch unterschrieben werden. Alle Informationen zu den angesprochenen Themen finden Sie unter http://www.schwimmbezirk-aachen.de/Veranstaltungen.353.0.html.

Der Kombi-Lehrgang zur Kampfrichterausbildung und zum Erwerb der Rettungsfähigkeit im Rahmen der Ausbildung zum Sportassistenten oder der Trainer-C-Lizenz war geplant und ausgeschrieben. Leider musste ich diese Maßnahme absagen, da sich von allen Vereinen im Bezirk nur ein Teilnehmer rechtzeitig gemeldet hatte. In 2012 werde ich den Kombi-Lehrgang Kampfrichterausbildung/Rettungsfähigkeit noch einmal anbieten. Die Termine werden noch mit SV-NRW und der Schwimmsportschule abgesprochen.

Weitere Planungen für 2012
Ferner habe ich vor, eine Aqua-Fitness-Night anzubieten. Dazu werden Vorgespräche mit den entsprechenden Aqua-Trainer/innen geführt und die geeignete Schwimmhalle gesucht.

Walter König
Fachwart Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport

Fachwartin Schule und Verein

Auf dem außerordentlichen Bezirkstag im Juli 2011 wurde ich in den Bezirksvorstand gewählt, wo ich das Amt des Fachwarts Schule und Verein von Klaas Auhagen übernahm. Bei der Einarbeitung, begleitet durch meine Vorstandskolleginnen und -kollegen, mache ich mich zurzeit mit den Aufgaben und Verpflichtungen meines Amtes vertraut.

Auf überregionaler Ebene werden die Fachwarte für Schule und Verein nun auch vom SV NRW tatkräftig in ihrer Arbeit unterstützt, der in Form einer Tagung einen regelmäßigen Austausch aller Fachwarte Schule und Verein des Schwimmverbandes NRW untereinander und mit den zuständigen Dezernenten der Bezirksregierungen initiierte, um langfristig eine bessere Zusammenarbeit zwischen Schulen und Vereinen zu etablieren, die vor allem im Zuge des immer weiter verbreiteten Ganztagskonzepts an weiterführenden Schule zunehmend wichtiger wird. So werden zur Zeit verschiedenste Möglichkeiten und Wege geprüft, u. a. über Lehrerfortbildungen, Schulschwimmwettkämpfe, Schülersportgemeinschaften und eine Erhöhung des Stellenwertes von Sport/Schwimmen im Ganztag Anknüpfungspunkte und verbesserte Strukturen zu schaffen, von denen im Sinne der Förderung des Schwimmsports sowohl Vereine als auch Schulen profitieren.

Hier will auch der Bezirk Aachen anknüpfen und im kommenden Jahr Lehrgangsmaßnahmen des Fachbereichs Schule und Verein in Verbindung mit der Breitensportsparte anbieten.

Im vergangenen Jahr erfreute sich die von der Landesregierung NRW beworbene Initiative „QuietschFidel: Kinder müssen schwimmen lernen“ zunehmend großer Beliebtheit, sodass Ferienschwimmkurse u. a. in Düren, Eschweiler und Aachen von den Vereinen angeboten wurden. Die Anmeldungen überstiegen häufig die Kapazitäten, denn um eine optimale Betreuung sicherzustellen, liegt die Gruppenstärke bei bis zu zehn Teilnehmern, die von jeweils zwei Übungsleitern betreut werden. Viermal wöchentlich verbrachten die Kinder eine Stunde im Wasser. Im Vordergrund des Schwimmunterrichts standen Wasserbewältigung und Spaß im Wasser, aber genauso wurden auch zahlreiche Seepferdchenabzeichen von den Schwimmanfängern abgelegt.

Im Bereich Wasserspringen hatten sich für den Finalwettkampf der Aktion "S*portlichster Kindergarten der Städteregion Aachen gesucht*" acht Kindergärten qualifiziert. Sieben von ihnen folgten der Einladung und kamen mit der gesamten Familie. Über 150 Gäste nahmen an der vom Wasserspringer-Club StädteRegion Aachen e. V. durchgeführten Aktion teil.

Nach einer Schauveranstaltung, bei dem die jungen Springerinnen und Springer ihre akrobatischen "Trockenübungen" vorführten, folgte das Schauspringen im Wasser, bei dem die Kleinen wahre Kunststücke vollbrachten und sichtlich ihren Spaß hatten. Anfeuerung und Beifall aus dem Publikum war ihnen sicher und sorgten für gute Stimmung. Im Jahr 2011 darf die Katholische integrative Kindertagesstätte St. Barbara in Stolberg-Breinig den Titel "sportlichster Kindergarten der StädteRegion Aachen 2011" tragen.

In diesem Jahr schauen wir auch auf die erfolgreiche Teilnahme von Schwimmerinnen und Schwimmern unseres Bezirks bei den NRW-Meisterschaften 2011 zurück. So qualifizierte sich sowohl die Jungenmannschaft des Gymnasiums Haus Overbach aus Jülich in der Wettkampfklasse III (Jg. 1996 - 1999) als auch die Mädchenmannschaft der Bischöflichen Liebfrauenschule aus Eschweiler in der Wettkampfklasse II (Jg. 1994 - 1997) mit einem Sieg bei den Kreismeisterschaften und der landesweit drittbesten Gesamtzeit für das Landesfinale im

Schwimmen der Schulen am 28. Juni 2011 in Wuppertal. In einem äußerst spannenden Wettkampf wurden viele neue Bestzeiten aufgestellt und der Mädchenmannschaft der Liebfrauenschule gelang es, den Landesmeistertitel zu holen. Die NRW-Vizemeisterschaft errang die Jungenmannschaft aus Jülich mit nur 1,6 Sekunden Rückstand auf den Titelgewinner und verpasste damit knapp den Einzug ins Bundesfinale in Berlin.

Stephanie Preetz
Fachwartin Schule und Verein

Bezirksjugend

Nach dem Jugendtag im Februar 2011 mit Neubesetzungen von Jugendwart, Jugendsprecher und Jugendwartin folgte ein sehr erfolgreicher Besuch des Kletterwalds.

Teilnehmer Jugendtag 2011 in Düren

Mit knapp 50 Teilnehmern war die Schwimmjugend im Kletterwald. Das nächste Event, das Beachvolleyball-Turnier, war 2011 Jahr am ersten Ferienwochenende. Der Termin und eine nicht stabile Wettervorhersage waren vermutlich für die nicht so rege Teilnahme verantwortlich. Aber trotz geringer Teilnehmerzahl und somit wenig Wechseln in den Mannschaften hatten alle viel Spaß!

Zum Ende der Sommerferien gab es dann die erste Wiederholung des Wasserskifahrens in Langenfeld. Es waren mehr Vereine vertreten als im letzten Jahr. Besonders beim Wasserski fiel auf, dass nicht nur die „jungen Wilden“ zu den Jugendevents kommen, sondern auch die erfahrenen Schwimmer waren das Wasser noch nicht satt.

Bei den Bezirksmeisterschaften verteilte die Bezirksjugend erneut Weckmännchen. Mit viel Spaß und einer Stärkung vom Nikolaus war dann auch eine erfolgreiche Bezirksmeisterschaft gegeben.

Beim Jahresabschluss, dem Eislaufen in Aachen am 30. Dezember, waren 25 Schwimmer und Schwimmerinnen dabei, die erneut bewiesen haben, dass das Wasser – egal ob flüssig oder gefroren – das „Revier“ des Schwimmers ist. Hier waren besonders viele Teilnehmer aus Übach-Palenberg dabei!

Eva Hamacher
Sascha Weckler
Jugendwarte

Die Jugend wollte einmal hoch hinaus im Aachener Kletterwald

Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit

Schloss Zweibrüggen in Übach-Palenberg in der Oktobersonne strahlt 2012 von unserem Bezirksheft und versetzt uns alle schon ein wenig in Frühlingsstimmung. Das Schloss wurde im 18. Jahrhundert erbaut und ist heute das Kulturzentrum der Stadt Übach-Palenberg. Neben Künstlerateliers beherbergt das Kleinod am Rande der Fahrradroute entlang der Wurm Räumlichkeiten für standesamtliche Hochzeiten, Konzerte und Tagungen. Schloss Zweibrüggen ziert 2012 auch die Medaillen, die unsere Sportler für ihre Leistungen bei den Bezirksmeisterschaften in diesem Jahr auszeichnen werden.

Bevor mit dem DMS-Wochenende Anfang Februar das Sportjahr 2012 startet, lasse ich die Essentials aus den Medien in 2011 noch einmal Revue passieren.

Auftakt in den Sportnachrichten machte die Bezirksmeisterschaft „Lange Strecke“ in Aachen-Brand, bei der Eschweiler und Weisweiler Schwimmer zum ersten Mal gemeinsam an den Start gingen. Ende Februar gab es nach einem Jahr Abstinenz wegen Umstellung des Wettkampfintervalls endlich wieder eine DMS. Die Eschweiler Frauen kamen ihrer „Mission Aufstieg“ mit Platz 1 in der Bezirksliga zeimlich nah; den Kohlscheider Herren gelangt der Aufstieg in die Landesliga. Beim Landesliga-Rheinland-Endkampf in der Aachener Osthalle drehte der Heimatsender center.tv. Anschließend war unsere frisch gekürte Schwimmerin des Jahres Nina Falck in der Sendung RegioSport zu Gast. Zum wiederholten Mal waren Schwimmsportler zum Studiotalk bei center.tv eingeladen. Weniger Positives war unter der Schlagzeile „Sprengsatz in der Nachspielzeit“ zum Bezirkstag 2011 zu lesen. In der „Nachspielzeit“ besonders gefordert war die Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit. In den Monaten Juni und Juli stand der Schwimmsport mehrfach im Fokus der Presse. In der Geilenkirchener Zeitung wurde über den Jugendmehrkampf in Übach-Palenberg berichtet; unsere jungen Schwimmer waren mit Foto vertreten. „Edelmetall für Nina Falck und Svenja Metz“ lautete der Artikel über die NRW-Meisterschaften, über den außerordentlichen Bezirkstag wurde berichtet und über die Bezirks- und Bezirksjahrgangsmeisterschaften 2011 in Köln gab es einen ausführlichen Artikel mit großem Foto unserer Rekordschwimmer. Im November standen die NRW-Kurzbahnmeisterschaften im Fokus der Presse. Wie immer war beim Sparkassen-Cup 2011 die Lokalpresse eingeladen und in Düren vor Ort. Bei den Bezirkskurzbahnmeisterschaften in der Aachener Osthalle gelang es mir, zu Ende der Veranstaltung alle Bezirksmeister der offenen Klasse vor die Linse zu bekommen; Artikel und großes Foto füllten fast eine halbe Zeitungsseite. Neben diesen umfangreichen Berichten mit Fotos gab es zahlreiche einspaltige Ankündigungen und Wettkampfmeldungen zu allen Veranstaltungen.

Die Bezirksmeister auf der Kurzbahn 2011:
Sascha Brosche, Alexander Lehnen, Svenja Metz,
Vera Niemeyer, Julia Schmidt-Stafford, Stefan Tinnemann, Nina Falck,
Denis Schulz, Eva Maria Landmesser, Thomas Gennen

Gute Kontakte, schnelle Kommunikation und Abstimmung mit der Lokalsportredaktion des Zeitungsverlags Aachen waren Grundlagen für die vielfältigen Veröffentlichungen im Laufe des Jahres. Erfreulich ist auch die gute Kooperation im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit mit den Vereinen.

Dank Guido Hartkopf, der mich mit der Auswertung von Meldeergebnissen und Protokollen der Masterswettkämpfe tatkräftig unterstützte, gab es für die Masters 2011 auf unserer Homepage und in Zeitungsveröffentlichungen Berichte und zahlreiche Fotos von allen Wettkämpfen. Die Fachsparten Synchronschwimmen, Wasserball und Wasserspringen waren durch Veröffentlichungen der jeweiligen Vereine regelmäßig in der Presse vertreten.

In „swim and more“, dem Verbandsorgan des Deutschen Schwimmverbandes, präsentierte sich der Schwimmbezirk Aachen mit reich bebilderten Berichten in der Rubrik „Informationen aus den Landesverbänden“ und gibt damit über die Bezirksgrenzen hinaus einen Einblick in seine vielfältigen Aktivitäten.

Wichtigste Informations- und Kommunikationsplattform für alle Insider und Schwimmsportinteressierten ist unsere Homepage, auf der neben den amtlichen Mitteilungen Wisseneswertes, Interessantes, alle Berichte und Fotogalerien bereitstehen. Besuchen Sie uns unter www.schwimmbezirk-aachen.de!

Mitte des Jahres haben wir den 2007 eingeführten Logo-Sticker neu aufgelegt. DMSJ-Teilnehmer, Auswahlmannschaft und Bezirkssichtungskader erhielten die Sticker mit dem Logo des Schwimmbezirks Aachen zusammen mit den Urkunden bei den Ehrungen.

Als Vorstandsmitglied nahm ich Termine in der Stadt Aachen wahr; dazu gehörten u. a. Sportlerehrung und Neujahrsempfang. Gerne folgte ich im März der Einladung zur Eröffnung der Schwimmsportschule des SV NRW in Übach-Palenberg. Im Mai besuchte ich gemeinsam mit den Vorstandskollegen den Verbandstag des SV NRW in Kerpen. Intern gehörten Klausurtagung, Vorstandssitzungen und Technikertagung zu den selbstverständlichen „Pflichtübungen“.

Vielen Dank sage ich dem Vorstandsteam für die konstruktive und freundschaftliche Zusammenarbeit im turbulenten Jahr 2011. Ein weiterer Dank geht an alle, die meine Arbeit durch Anregungen, Infos und Fotos bereichert haben.

Zum Schluss wünsche ich allen viel Spaß beim Blättern und Lesen im Bezirksheft 2012. Es ist die 6. Ausgabe unter meiner Regie am Ende der dritten Amtsperiode als Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit im Schwimmbezirk Aachen. Da ich nicht abergläubisch bin, wage ich mich unter diesen positiven Vorzeichen in das verflixte siebente Jahr.

Gertrud Wollgarten
Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren!
Die Sparkasse,
INTERSPORT Drucks,
EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH und
die Schwimmsportschule des SV NRW
fördern mit ihren Anzeigen in diesem Heft
den Schwimmsport im Schwimmbezirk Aachen.

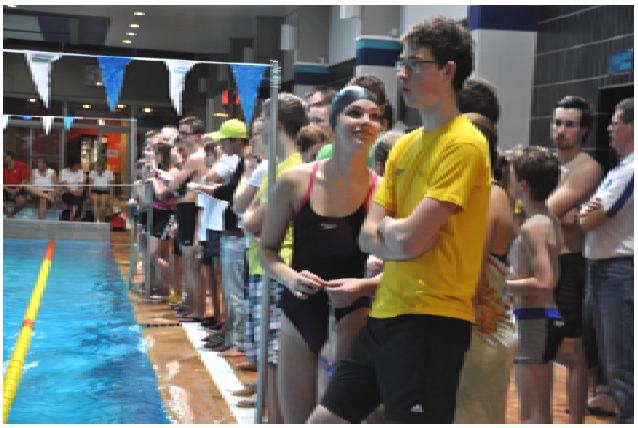
Aus dem Schwimmbezirk

Tolle Stimmung herrschte am Abend des 9. Dezember 2011 im Hallenbad Jesuitenhof in Düren. 12 Teams aus Spitzenschwimmern und Nachwuchstalenten aus acht Vereinen des Schwimmbezirks Aachen hatten sich zur 10. Auflage des Sparkassen-Cups eingefunden. 2002 wurde dieser populäre Sponsorenwettkampf vom ehemaligen Vizepräsidenten des SV NRW und Schwimmwart des Schwimmbezirks Aachen Dr. Jürgen Kozel ins Leben gerufen. Er konnte über seinen Schwager Walter Franzen (Direktor für Öffentlichkeitsarbeit der Sparkasse Aachen) die Sparkasse als Sponsor für den Schwimmsport in der Region gewinnen. Premiere hatte die Veranstaltung im Jülicher Freibad und wurde damals im Sommer 2002 im Rahmen der Bezirks- und Bezirksjahrgangsmeisterschaften durchgeführt. Ausrichter war der Jülicher Wassersportverein 1923 e. V. Seit 2003 ist der Sparkassen-Cup ein eigenständiger Schwimmwettkampf, der traditionell im Dezember am Vortag der Bezirkskurzbahnmeisterschaften abwechselnd im Bereich der Sparkassen Aachen, Düren und Heinsberg veranstaltet wird.

Fast 4.000 €, in diesem Jahr gesponsert von der Sparkasse Düren, lockten und spornten die Athleten mächtig an. Der Gewinner, die 1. Mannschaft der Aachener Schwimmvereinigung 06, benötigte exakt 10:47:87 Minuten, um die Siegerprämie von 1.000 € zum wiederholten Mal in die Vereinskasse sprudeln zu lassen. Die 1. Mannschaft des VfR Übach-Palenberg als Zweitplatzierter spielte 750 € ein. Über 500 € freute sich auf Platz 3 die 1. Mannschaft des Gastgebers Dürener TV. Die attraktiven Preisgelder dienen den Vereinen zur Förderung der

Nachwuchsarbeit. In fünf Staffeln über 4 x 50 m Rücken, Brust, Schmetterling, Kraul und Lagen waren pro Team 1 000 m zu schwimmen; das Endergebnis wurde durch Zeitaddition ermittelt.

Als Ehrengäste begrüßte der Schwimmbezirk Aachen e. V. von der Sparkasse Düren Vorstandsmitglied Udo Zimmermann und Dirk Hürtgen, Verantwortlicher für das Marketing. Beide zeigten sich sichtlich beeindruckt von Stimmung und Euphorie während der Staffelrennen in der Individualsportart Schwimmen. Besonders gefreut haben sich die Verantwortlichen des Schwimmbezirks Aachen darüber, dass der Initiator des vor 10 Jahren ins Leben gerufenen Sparkassen-Cups Dr. Jürgen Kozel, Ehrenmitglied und ehemaliger Vizepräsident des Schwimmverbandes Nordrhein-Westfalen, beim Wettkampf zugegen war. Neben dem 1. Vorsitzenden des Schwimmbezirks Aachen Ingo Braun waren Ehrenmitglied Wolfgang Lang, zahlreiche Vorstands- und Fachausschussmitglieder, vom Dürener TV Volker Lehmann als Leiter der Schwimmabteilung, Ingo Stelter als Schriftführer und Ulrich Funken (ehemaliger 1. Vorsitzender des Schwimmbezirks Aachen) sowie Vertreter der Dürener Lokalpresse zu Gast.



Die Siegerehrung nahm von der Sparkasse Düren Vorstandsmitglied Udo Zimmermann vor. Neben den Siegprämien gab es für die Plätze 4 bis 7 nach Leistung gestaffelte Preisgelder, für jede teilnehmende Mannschaft ab Platz 8 einen Festbetrag. Die Prämie für die wegen krankheitsbedingtem Ausfall nicht angetretene 2. Mannschaft der Wasserfreunde Delphin Eschweiler spendete die Sparkasse Düren an die Jugend des Schwimmbezirks Aachen.

Ein herzlicher Dank geht an die Sparkasse Düren für das großzügige Sponsoring und an den Ausrichter Dürener TV für die hervorragende Organisation der 10. Auflage dieses Schwimm-Events.

Gertrud Wollgarten
Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit

Die Sieger 2011
Aachener SV 06 (1. Mannschaft),
VfR Übach-Palenberg (1. Mannschaft), Dürener TV (1. Mannschaft)

Siegerehrung der Platzierten

Sieger und Platzierte im Sparkassen-Cup 2011

1.	Aachener Schwimmvereinigung 06 (1. Mannschaft)	10:47:87 Minuten
2.	VfR Übach-Palenberg (1. Mannschaft)	10:51:26 Minuten
3.	Dürener TV (1. Mannschaft)	10:59:99 Minuten
4.	Aachener Schwimmvereinigung 06 (2. Mannschaft)	11:27:20 Minuten
5.	Brander SV (1. Mannschaft)	11:39:13 Minuten
6.	VfR Übach-Palenberg (2. Mannschaft)	11:39:60 Minuten
7.	Dürener TV (2. Mannschaft)	11:43:81 Minuten
8.	Kohlscheider SC	11:51:38 Minuten
9.	SG Düren 99	12:08:20 Minuten
10.	Wasserfreunde Delphin Eschweiler	12:12:17 Minuten
11.	Hansa Simmerath	12:36:38 Minuten
12.	Brander SV (2. Mannschaft)	12:56:53 Minuten

Tschüss bis zum Sparkassen-Cup 2012!

Auswahlmannschaft schwamm in Belgien

Lüttich 2011

Nach einer einstündigen Fahrt kamen wir im - für die meisten schon bekannten - Ibis-Hotel an, brachten unsere Sachen auf unser Zimmer und dann ging es auch schon für die 50-m-Strecken und 200-m-Schmetterling auf zum Wettkampf in die nahegelegene olympische Halle von Seraing. Für die „Neulinge" der Auswahlmannschaft war es natürlich eine Umstellung, vor dem eigenen Start zu einem Sprechertisch zu gehen und dort zu warten, bis man aufgerufen wird, um sich danach noch einmal auf Stühle zu setzen und zu warten, bis der Lauf vor dem eigenen ins Wasser geht, um dann erst zu seinem Startblock zu können.

Trotz starker Konkurrenz qualifizierten sich die meisten unserer Mannschaft für Finals, die aber erst Samstagnachmittag ausgeführt wurden. Somit ging es am Abend in eine nahegelegene Pizzeria und danach entweder ins Bett oder noch ein wenig auf die Zimmer der anderen.

Samstagmorgen ging’s dann auch schon nach einem Frühstück im Hotel für 200 m Lagen und Freistil und für 100 m Brust und Rücken zur Halle. Nach den Vorläufen ging es in die Kantine zum Essen, danach kurz ins Hotel zum Ausruhen und dann aber auch relativ schnell wieder ab in die Halle für die passenden Finals von Freitag und Samstagvormittag. Abends aßen wir dann wieder in einer Pizzeria.

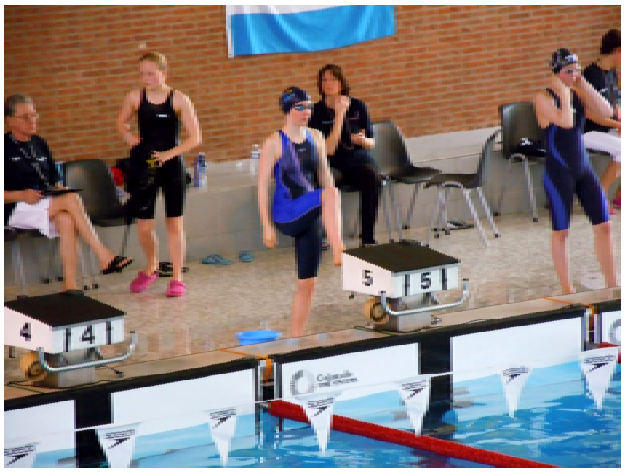
... in der Pause zwischen den Schwimmstrecken zeichnet Svenja noch schnell ein paar Notizen für den Bericht auf.

Sonntagmorgen kamen alle ziemlich verschlafen zum Frühstück, da wir aufgrund der Zeitumstellung eine Stunde weniger Schlaf hatten. Natürlich ging es trotzdem mit Freude auf zum Wettkampf. Die restlichen Strecken waren relativ schnell absolviert, danach ging es wieder zum Essen in die Kantine. Da noch ein Gruppenfoto anstand, traf sich die Mannschaft vor dem Einschwimmen noch einmal in der leeren Halle. Jedoch kamen vier Jungs zu spät, die wir dann mit

Vergnügen dabei beobachten durften, wie sie versuchten, über den Zaun zur Schwimmhalle zu klettern. Fréderic schaffte dies erst nach einigen Anläufen und sorgte durch einen „Seiltanz" für Gelächter bei uns Zuschauern.

Das sagenhafte sonnige Wetter sorgte dann bei der Rückfahrt für ein wenig Aufregung, weil nicht jeder daran gedacht hatte, dass er auch eine Jacke mithatte. So musste Ulrike mit ihrem Auto nochmal zur Halle fahren, während die aus dem anderen Auto mit Stephan auf einem Rastplatz warteten, was natürlich bei den meisten keine große Freude verbreitete. So kamen wir verspätet, müde, aber auch zufrieden am Abend zu Hause an.

Svenja Metz
Kohlscheider SC
Schwimmerinnen der Auswahlmannschaft



Lehrgang Bezirkssichtungskader 2011

2011 fand der Lehrgang vom 2. bis 4. September in der Schwimmsportschule in Übach-Palenberg statt. Wie in jedem Jahr kamen 16 Aktive der Bezirksvereine zu diesem Lehrgang. Da der Lehrgang wie im Vorjahr in den Ferien lag, waren es für alle Aktive die ersten Trainingseinheiten seit Beginn der Sommerferien.

Wobei die beiden ersten Unterrichtsstunden am Freitagabend nicht sportlich ausfielen; denn mit den Einstiegsthemen Doping und Ernährung wurden nur die grauen Zellen aktiviert. Beim Thema Doping waren zum ersten Mal auch die Eltern der Teilnehmer dabei. Nach dem Essen kamen die Aktiven mental ins

Schwitzen, als sie sieben verschiedenen Sportlern ihre Ernährung am Wettkampftag zuordnen mussten und angeben sollten, wie der Tageskalorienbedarf bei unterschiedlichen Sportarten ist.

Nach einer unruhigen Nacht - zumindest in einem der Jungenzimmer - hieß es nach dem Frühstück, ab in die Schwimmhalle. Zwei der Heimtrainer nahmen am Fortbildungsteil am heutigen Tag teil. Im Wasser mussten viele Übungen zur Stabilisation und Koordination von den Schwimmerinnen und Schwimmern ausgeführt werden. Um das Thema noch zu vertiefen, wurde bei der anschließenden Einheit in der Turnhalle das Thema noch einmal aufgegriffen und diesmal Übungen hierfür an Land gezeigt und durchgeführt. Nun standen das Mittagessen und eine kurze Ruhezeit auf dem Plan. Ab 14:00 Uhr fanden sich die Aktiven wieder im Schwimmbad ein, diesmal standen Kippwenden auf dem Programm. Der folgende Bewegungszirkel in der Turnhalle forderte alles von den Kids. Die Anstrengungen lohnten sich aber, denn für die schnellsten Durch-

gänge der Mädels und Jungs gab es ein größeres Eis als für alle anderen. Danach hieß es, die Kraftreserven beim Abendessen auffüllen. Den Abschluss des Abends bildeten die Aufnahmen der Kippwenden unter und über Wasser. Alle schauten sich ihre Aufnahmen an und dann hieß es, ab ins Bett. Die Mädels schliefen recht schnell wie am Vorabend und auch die nun getrennten Jungs fanden diesmal schneller in den Schlaf.

Sonntags nach dem guten Frühstück standen nun die beiden letzten Trainingseinheiten auf dem Programm. Bei den Spielen mit Trainingseffekt verausgabten sich die meisten so sehr, dass die anschließende Delfin-Kickeinheit im Wasser doch sehr ruhig ausfiel. Nach dem letzten Essen wurden die Kinder von ihren Eltern in Empfang genommen und der Lehrgang war damit beendet.

Es war auf jeden Fall ein gelungener Lehrgang und damit meine ich nicht nur die sportliche Seite, sondern auch, dass sich die Schwimmerinnen und Schwimmer aus den sieben verschiedenen Vereinen kennengelernt haben und weiterhin in Kontakt bleiben wollen. Hierzu wurden Handynummern und E-Mailadressen ausgetauscht.

Auch den beiden Trainern, Stefan Fischer und mir, hat das Wochenende sehr viel Spaß gemacht, denn die Aktiven waren immer motiviert und konzentriert bei der Sache. Vielleicht sehen wir uns im nächsten Jahr mit einigen wieder und verbringen noch einmal ein solch schönes Wochenende.

Ulrike Rothärmel
Sachbearbeiterin Kader, Sichtung, Auswahlmannschaft

Impressionen aus 2011

Verabschiedung von Ingo Presse aus dem Kampfrichterkader

Sieger und Nominierte „Schwimmer des Jahres“

Mini-Nixen 2011

Endlich wieder DMS …

Ehrungen beim Bezirkstag in Würselen

Impressionen aus 2011

Siegerehrung Jugendmehrkampf 2011
(Jahrgang 1999)

Siegerehrung Jugendmehrkampf 2011
(Jahrgang 2000)

Ehrungen 2011

Sportlerehrung des Schwimmbezirks Aachen e. V.

Sportler des Jahres 2010

Schwimmerin des Jahres

Nina Falck
Aachener SV 06

Schwimmer des Jahres

Alexander Lehnen
VfR Übach-Palenberg

Jugendschwimmerin des Jahres

Pauline Montz
VfR Übach-Palenberg

Jugendschwimmer des Jahres

Fabian König
Aachener SV 06

Ehrennadel des Schwimmbezirks

Sabine Kohl
Dürener TV

Andrea Kreutz
Wasserfreunde Delphin Eschweiler

Steffi Rewald
Wasserfreunde Delphin Eschweiler

Michael Nauta
Dürener TV

Ehrenbecher des Schwimmbezirks

Hartmut Schwartz
Wasserfreunde Delphin Eschweiler

25 Jahre Kampfrichter

Anja Schalloer
Hansa Simmerath

Horst Küppers
TuS Oberbruch

Kontakt

Internet

Alle Daten des Vorstandes sind ständig aktuell im Internet unter

www.schwimmbezirk-aachen.de

veröffentlicht.

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender
Ingo Braun
Krämerstr. 25
52152 Simmerath
☏ 02473 6586
🖷 02473 689590
vorsitz@schwimmbezirk-aachen.de

2. Vorsitzender
Klaas Auhagen
Endstr. 27
52080 Aachen
☏ 02405 489593
vize@schwimmbezirk-aachen.de

Kassenwartin
Simone Pes
Haus-Heyden-Str. 246 a
52134 Herzogenrath
☏ 02407 17677
kasse@schwimmbezirk-aachen.de

Geschäftsführer
Stefan Fischer
Noldestr. 3
52531 Übach-Palenberg
☏ 02451 4096518
office@schwimmbezirk-aachen.de

Impressum

Berichtsheft für das Jahr 2011 des Schwimmbezirks Aachen e. V. im Schwimmverband Nordrhein-Westfalen

Herausgeber:

Vorstand des
Schwimmbezirkes Aachen e. V.
Geschäftsführung
Stefan Fischer
Noldestr. 3
52531 Übach-Palenberg
☏ 02451 4096518
E-Mail: office@schwimmbezirk-aachen.de

Redaktion und Layout:

Schwimmbezirk Aachen e. V.
Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit
Gertrud Wollgarten
Purweider Winkel 19
52070 Aachen
☏ 0241 157175
E-Mail: presse@schwimmbezirk-aachen.de

Titelbild: Schloss Zweibrüggen in Übach-Palenberg (Gertrud Wollgarten)

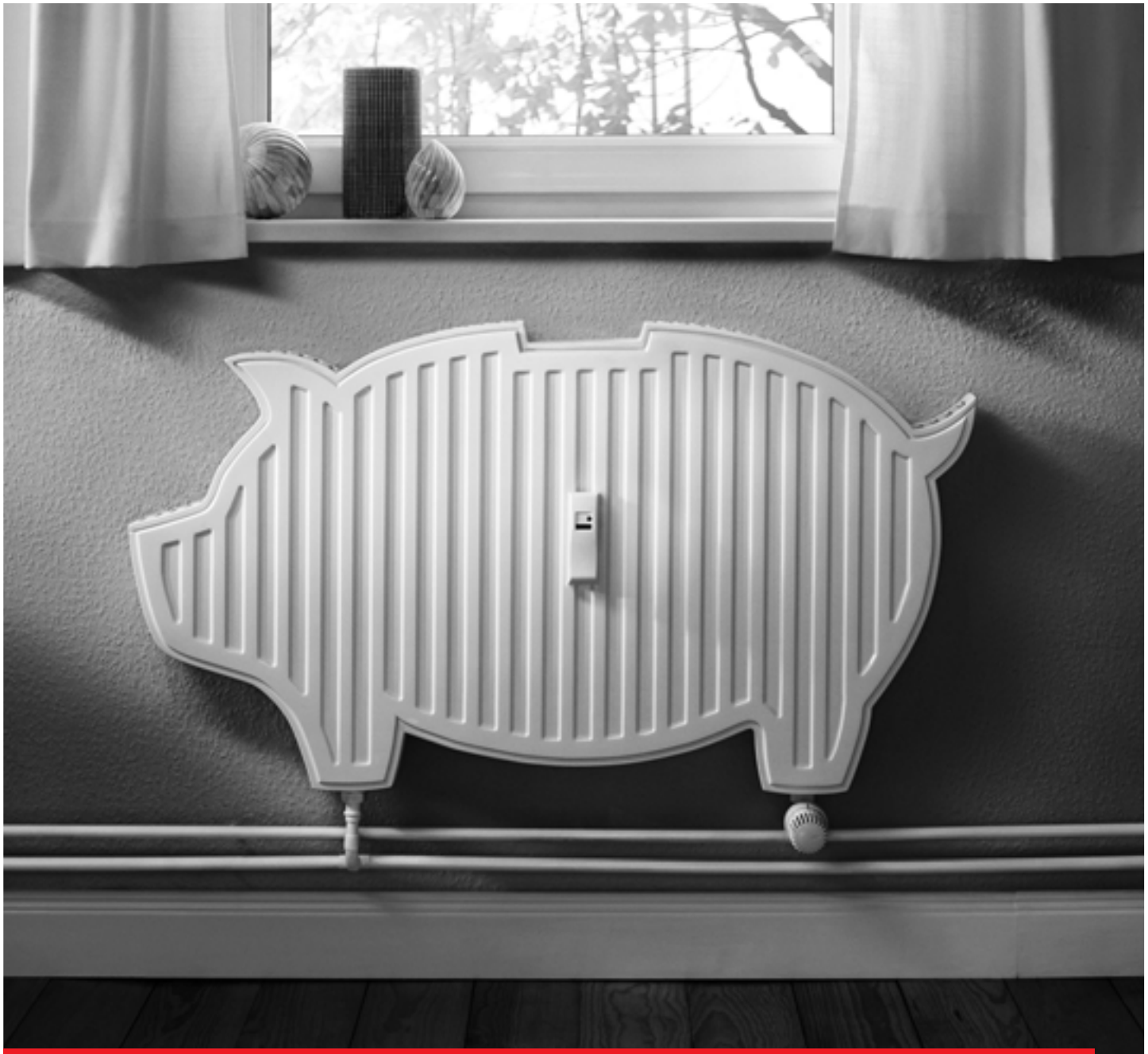
Auflage: 160 Stück

Die EWV sponsert ihr den Auftritt.

Und ihrem Publikum das Gratiskonzert.

www.ewv.de

EWV Energie- und
Wasser-Versorgung GmbH



Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?

Jetzt modernisieren. Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.

Senken Sie Ihre Energiekosten - zum Beispiel mit einer günstig finanzierten Modernisierung. Zusammen mit unserem Partner LBS beraten wir Sie gern und stehen Ihnen auch bei allen anderen Fragen rund um riestergefördertes Wohneigentum und Bausparen kompetent zur Seite. Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder auf **www.sparkasse.de.** Wenn's um Geld geht – Sparkasse.